

Geanggeschäfte
Bundesrat 10. 2. 200, und
Bund 2. 2. 20.
Einschreben von Erfüllungen:
Pariserstr. 28 n. Berlin 6-8 Uhr Morgen,
Konsulat v. Rom 11-14 Uhr Mittag.
Im Nachmittag: Dr. Richter, 8 mit an
Möglichkeiten bis 8 Uhr Nachmittag.
Die finanzielle Grundrente
Konsulat 8 Gulden 10 Wig. Er-
mächtigungen auf bei Einschreben Seite
so Wig. Doppelte Summe ohne
Vergleich 4 Wig. Grundrente für
 Kontakt oder nach Belehrung so Wig.
 für Familieneinschreben 10. 1. 10.
 10 Wig. nach beobachtetem Tarif.
 Einschreben Kufträge nur gegen
 Ermächtigung.
 Einführungsgeld nehmen Familiene
 somit keine Einnahmenberechtigung an.
 Einzelblätter werden mit 10 Wig.
 benannt.
 Der Rückgabe einzelner Gedäch-
 tisse keine Verbindlichkeit.
 Gernverordnungsliste Art. 11.

Sresdner Nachrichten

41. Jahrgang

Lobeck & Co.
Chocoladen, Cacaos, Desserts
Einzelverkauf Altmarkt 2.

Dresden, 1896



Modernste Wiener
Corsets
aus dem berühmten Nieder-Atelier 'Palerna' in Wien
Heinrich Plaul,
Hoflieferant
Wallstr. 25

**Heinrich
Plaul,
Hoflieferant
Wallstr. 25**

Zur Reise

empfiehlt in reichster Auswahl:
**Reise- und Touristen-Taschen, Plaidhüllen,
Reisekissen, Necessaires etc.**

Bernhard Rüdiger, Wilsdrufferstrasse 3
(nichts dem Altmarkt).

WEIN-Handlung
-Stuben ←
Portikus a. d. Markthalle

**Max:
Kunath**
Wallstr. 8

Sonnenschirme jetzt bedeutend billiger. Schirmfabrik **C. A. Petschke**, Wilsdrufferstr. 17.
Annenstr. 9 (Stadthaus).

Mr. 257. Spiegel: Revolutionärer Terrorismus. Hofnachrichten, Gesamtfeindseligung, Hundesperre, Entlassung der Revozisten, Personalveränderungen in der Armee. „Romeo und Julia“. Ludwig Richter-Zimmer. Wahrhaftige Witterung: **Mittwoch, 16. Septbr.** Warm, trocken.

Politisch.

Leute, die mit einem Überflusse von Temperament ausgestattet sind, werden für ihre Standes-, Gesinnungs- oder Verkehrsgenossen leicht zu unsans terriblos. Das gilt nicht nur für die Kreise, in denen man noch den „altpreußischen“ Anschauungen über Gesetz und Recht und bürgerliche und gesellschaftliche Ordnung huldigt, sondern auch bei den Herren von der rothen Observanz selbst macht man die Erfahrung, daß die „überkommenen Schwächen“ der „alten Anschauungsweise“ an ihnen haften geblieben sind. So kommt es, daß auch „große“ revolutionäre Geister ab und zu in einem unbewachten Augenblick sich gehen lassen und dann im Aerger Dinge reden und thun, die mit der unentwegten revolutionären Konsequenz nicht zu vereinigen sind. Auf der andern Seite ist aber die gefilige Freiheit und Vorurtheilslosigkeit ebenfalls nicht entwickelt genug, um die „Genossen“ derartige Abweichungen von der unbedingten „Prinzipienfestigkeit“ mit tolerantem Gleichmuthe hinnehmen zu lassen. Auf den Schlag folgt der Gegenschlag und da diesen die Majorität führt, so muß der Einzelne in so ungleichem Kampfe auf die Dauer unterliegen, wenn er nicht rechtzeitig pater peccavi sagt und sich dadurch vor dem Hinausfliegen bewahrt. In einer ähnlichen Lage, in der er entweder seinen Aerger hinunter schlucken oder eine Maßregelung gewürtigen muß, befindet sich zur Zeit Herr Liebknecht, der in der Verhummelung der absoluten Majorität genau gewordene Apostel der sozialen Revolution. Herr Liebknecht hat bei den „Bielbewußten“ schon mancherlei auf dem Kerbholz. Die Stimmung gegen ihn in der Partei ist sienlich gewittertchöll und neuerdings hat sogar die ganze Redaktion des „Vorwärts“ gegen ihn gemeatert, indem sie während seiner Abwesenheit ein Manifest gegen ihn erließ, das den „demokratischen“ Standpunkt der Redaktion gegenüber gewissen „autoritatischen“ Maßnahmen und Besitzungen des Herrn Chefredakteurs zu wahren bestimmt war. Bei der Beurtheilung dieses Vorgangs in den weiteren Parteikreisen zeigte sich deutlich, wie weit die Missstimmung gegen Herrn Liebknecht schon vorgedrückt ist. Ob dieser Wahrnehmung verließ den alten Führer der Partei die Gemüthsruhe, und die von seinem Standpunkt begreifliche Erregung, in der er sich befand, riß ihn zu der Ansage hin: „Die absolute Majorität ist der größte Despotismus.“

Herr Liebknecht hat mit diesem Ausspruch nach Lage der Sache offenbar der Empfindung Ausdruck geben wollen, daß nach seinen Erfahrungen die Majorität innerhalb der sozialrevolutionären Bewegung die Minorität terroristische und daß daher eigentlich ein System der Verathung und Beschlußfassung den Vorzug verdiente, bei dem auch die Ansicht der Minorität zu einer geeigneten Vertretung gelange. Das ist nach revolutionären Begriffen eine Ketzerei der schlimmsten und gefährlichsten Art, weil die allgemeine Anerkennung dieses Grundsatzes gleichbedeutend wäre mit der Vernichtung jeder Zukunftsmöglichkeit für die ersehnte Herrschaft der Massen. Die revolutionäre Scholastik trat daher alsbald in Thätigkeit, um eine andere Deutung der Liebknecht'schen Worte herauszuflügeln, und die Art, wie diese Ausgabe gelöst worden ist, hat ein weitergehendes Interesse, da sie die vollkommene Unfreiheit, in der sich eine sozialrevolutionäre Gesellschaft befinden würde, in hellem Lichte zeigt. Die sozialdemokratische Auslegungskunst erläßt nämlich, daß Herr Liebknecht sein Verdammungsburtheil gegen die Majorität lediglich gemünt habe auf die — bürgerliche Gesellschaft, die die arbeitende Masse mit Höfle der Mehrheit, über die sie gebiete, in Abhängigkeit erhalte. Diese angebliche Abhängigkeit der in der Minorität befindlichen Massen soll nach sozialdemokratischer Anschauung dadurch gebrochen werden, daß nicht etwa eine geeignete Minoritätsvertretung geschaffen wird, sondern daß die Masse sich die Diktatur anmaßt und mit Gewalt jede widerstreitende Richtung, jede andern geartete Meinung, sei sie auch geistig, stiftlich oder wirtschaftlich noch so berechtigt, unterdrückt. Das wird nicht bloß angedeutet, sondern zum Theil ganz offen ausgesprochen. Die „Diktatur des Proletariats“ ist das gesellschaftliche Ideal der revolutionären Sozialdemokratie.

Es ist gut, daß dieses lechte Ziel der Sozialdemokratie auf Anloß der Liebknecht'schen Neuerung wieder einmal unverhüllt zum Ausdruck gebracht wird, weil sich daraus entnehmen läßt, wie unbegründet die Hoffnung Derjenigen ist, die eine allmäßliche Umbildung der sozialrevolutionären Partei in eine radikale Arbeiterpartei auf dem Boden der bestehenden Ordnung erwarten. Die sozialdemokratische Anschauungsweise beruht auf dem Grundsatz, daß der gewöhnliche Arbeiter, so wie er ist, mit seiner beschränkten Bildung und seinen eigenthümlichen Manieren, befähigt und bereit sei, die Herrschaft im Staate und in der Gesellschaft auszuüben. Da aber eine natürliche Entwicklung der Verhältnisse niemals ein so unsinniges Ergebniß herbeiführen kann, so hat die Sozialdemokratie den gewaltigen Umsturz, durch den die Herrschaft der Massen zunächst in's Leben gerufen, und demnächst die „Diktatur des Proletariats“, durch die sie dauernd erhalten werden soll, auf ihre Fahne geschrieben. In der That könnte eine solche vernünftigste Ordnung der Dinge nur durch eine Schreckenherrschaft ermöglicht werden, gegen die selbst das blutige Regime eines Robespierre nicht aufzukommen vermöchte. Von einer geistigen und sittlichen Freiheit des Individuum wäre keine Rede mehr. Jedes gesprochene und geschriebene Wort würde einer Censur ohne Ende unterliegen und die Verfolgung Andersdenkender einen Umsang annehmen, den man sich unter den heutigen Bedingungen nicht völlig ausmalen kann. Die Größe der Entwürdigung,

die eine „Diktatur des Proletariats“ der Gesellschaft als solcher ebensowohl wie den einzelnen Individuen zunutzen würde, hängt allerdings dafür, daß ein solcher Zustand auf jeden Fall nur ganz kurze Zeit dauern könnte und alsbald wieder mit der Notwendigkeit eines Naturgeiges geordneten Verhältnissen Platz machen müßte. Deshalb dürfen wir aber keinesfalls die Hände in den Schoß legen, sondern wir haben im allgemeinen Interesse die unabdingliche Pflicht, der auch nur momentanen Verwölklichung der revolutionären Ideen rechtzeitig einen Damm entgegenzulegen.

Wenn sogar ein im Dienste der Partei ergrauter Führer der Sozialdemokratie den revolutionären Terrorismus am eigenen Leibe empfindet und sich in scharfen Worten darüber beschwert, so mag die bürgerliche Gesellschaft aus dieser Thatache wiederum die Lehre entnehmen, daß sie sich selbst im Kampfe gegen jenen Terrorismus im Interesse ihrer Selbstbehauptung, die zugleich den Schutz der heiligsten Güter der Menschheit bedeutet, der allerhärtesten Mittel bedienen muß. Man wird daher nicht umhin können, auch in diesem Zusammenhang wieder an die Notwendigkeit einer Bekämpfung der sozialdemokratischen Gefahr durch solche geiehgeberische Maßnahmen zu erinnern, die dem Umstand gerecht werden, daß die Sozialdemokratie sich außerhalb des Bodens des Gesetzes stellt und die bestehende staatliche und gesellschaftliche Ordnung nicht nur nicht anerkennt, sondern sie ausdrücklich mit Gewalt beseitigen zu wollen versucht. Die bürgerliche Gesellschaft handelt selbst dann, wenn sie die Revolution mit der äußersten Strenge verfolgt, immer noch unvergleichlich milde und sanftmütig gegenüber den furchtbaren Verfolgungen und Unterdrückungen, die von revolutionärer Seite ausgehen würden, falls die „Diktatur des Proletariats“ je zur Wirklichkeit werden sollte. Vielleicht könnte sogar Herr Viebkecht selbst noch einmal froh sein, wenn er durch die Wohlthat strenger Gesetze gegen die sozialen Revolutionäre vor Gefahren behütet würde, vor denen infolge der Neigung der Revolution, ihre eigenen Kinder zu verschlingen, selbst die „verdientesten“ Führer der umstürzlerischen Bewegung nicht gesichert sind.

Wernischreis- und Wernipprech=Berichte vom 15. Septbr.

Berlin. Der Kaiser empfing heute Vormittag den Reichsfanzer Fürst zu Hohenlohe zum Vortrag. — Von dem Kommandanten der Kreuzerdivision, Kontreadmiral Tippiz, ist ein Bericht über den Untergang des Kanonenbootes "Altis" bei dem kommandierenden Admiral eingegangen. Es heißt darin: An den Kapitänleutnant Braun war unter dem 22. Juli der Befehl gegeben, längs der südlichen chinesischen Küste in See zu gehen. Nachdem der "Altis" am Morgen des 23. Juli bei leichten östlichen Winden und einem Barometer, wie er an den letzten Tagen gestanden hatte, in See gegangen war, stellte sich hier schlechtes Wetter ein, welches in der darauf folgenden Nacht von den Höhen mit Windstärke begleitet war. Ein Grund zu einer Besprechung für die Sicherheit Sr. Majestät Kanonenboot "Altis" lag meinerseits nicht vor. Nach einer Mittheilung des Telegraphenamtes von Wei-Hai-Wei war in der dortigen Bucht ein englisches Kriegsschiff eingelaufen und am 24. d. M. wieder ausgelaufen. Vom englischen Konul wußte ich aber bestimmt, daß ein englisches Kriegsschiff das nicht sein konnte; ich schloß hieraus auf eine Verwechslung der Flagge. Daß Kapitänleutnant Braun nicht beim Einlaufen telegraphirt hatte, war natürlich, da ihm der Betrieb des dortigen Telegraphenamtes nicht bekannt war. Dem Berichte des Kontreadmirals Tippiz liegt zunächst ein Brief aus Westküste von der Bejachung des "Altis" bei, welcher besagt: Ew. Hochwohlgeborenen melde ich geborsonzt, daß Sr. Majestät Schiff "Altis" am 23. d. M. in den Ausläufer eines Taifun gerathen, am Abend desselben Tages, 1500 Meter von der Küste entfernt, dem chinesischen Tschueta gegenüber, auf Klippen geriet und dort nach einigen Stunden auseinandergebrochen ist und zertrümmt wurde. Nur das Bootshütt hinter der Schettwand des Zwischendecks abschneidend, erhielt sich noch zwei Tage, wodurch neun Menschen das Leben gerettet wurde, während vom Achterdeck nur zwei Mann mit dem Leben davonkamen. Letztere wurden durch die Wellen an's Land geschleudert, während von den Ersteren, am folgenden Tage einer, nachdem er durch eine Welle fortgerissen, sich an's Land retten konnte, die übrigen acht Leute, die sich noch in dem auf Backbordseite liegenden zwischen Hölzen eingeklemmten Vorschiff befinden, wurden am zweitfolgenden Tage, nachdem die See etwas ruhiger geworden, durch ein mit Chinesen bemannetes Boot an Land ge-

brach, und dort in dem oben genannten Dorfe ganz freundlich aufgenommen. Am Nachmittag desselben Tages kam der Leuchtturmwärter von Bomon-Dra-Lighn-Station, Herr Schwilp, ein Deutscher, mit Unterkunft auf seiner Station an, welche mit Freuden angenommen wurde. Wir hatten es nicht zu bereuen, denn die Behandlung ist mehr wie gastfreundlich zu nennen. — Hierher liegt ein Bericht des Leuchtturmwärters Schwilp bei, durch welchen der Hafenmeister in Uelzlu benachrichtigt wird, daß Schwilp am 25. Juli von Eingeborenen hörte, daß ein Kriegsschiff nordöstlich von der Station gestrandet wäre. Er habe sich in einer Sampan an die Stelle begeben und gefunden, daß das gestrandete Schiff das deutsche Kanonenboot „Ulis“ war. Er habe erfahren, daß es am 23. Juli zwischen 10 und 11 Uhr Vormittags auf Felsen gerathen und sein Dintertheil ganz ausgebrochen war. Weiter heißt es: 77 Mann der Besatzung waren ertrunken und der Rest von 11 Mann befindet sich jetzt hier auf der Station. Kapitän und Offiziere sind sämtlich verloren. Der Ort, in dessen Nähe der „Ulis“ aussieht, ist bei Hochwasser eine kleine Insel, aber durch eine Sandbank mit dem Festland verbunden. Der Felsen, auf dem das Fahrzeug strandete, liegt neun Seemeilen nordöstlich von der Station. Ich kann es nicht feststellen, ob das Leuchtfieber von dem Schiff gesehen wurde, aber halte es für unwahrscheinlich, da eine trübe Nacht war mit bestigem Sturm und viel Regen. Das Feuer brannte hell und die Sirene war in Aktivität. Das Fahrzeug ist ein totales Wrack. — Die Rettungscrews erhielt, daß 12 Gerettete vom „Ulis“ auf dem Panzer-schiff „Kaiser“, der Zahlmeister Loh auf dem Kreuzer „Arcona“ eingeschifft sind. 19 Leichen wurden aufgefunden und gemeinsam auf dem Kirchhof neben dem Bomon-Leuchtturm beigelegt. Von den Offizieren wurde keiner aufgefunden.

Berlin. Der Heiligostimmitrat für die Pariser Weltausstellung, Regierungsrath Dr. Richter begiebt sich nächster Tage nach Süddeutschland, um mit den dortigen Regierungen in dieser An-gelegenheit persönlich Fühlung zu nehmen, theils auch, um sich mit einzelnen Großindustriellen zu besprechen. In etwa 14 Tagen dürften dann auch die Programme u. den Handelskammern und Vereinen von Industriellen und anderen beliebten Körperschaften mit der Aufforderung zugehen, feststellen zu wollen, wie weit auf eine Beteiligung durch deutsche Aussteller zu rechnen ist. — Außerdem General v. Seeckt erhält auch der kommandirende General des 4. Armeekorps, v. Höhnel, den schwarzen Adlerorden. — Die Nachricht, daß die bei den Postanstalten wie alljährlich so auch in diesem August stattgehabten statlichen Ermittlungen über die Gewichtsstufung der Briefe, mit der Absicht einer Erhöhung des einfachen Briefgewichts von 15 auf 20 Gramm im Zusammenhang ständen, beruht auf einem Irrthum.

8 öln. Über die aus Dänemark gemeldete Gefangennahme und Ausweisung des deutschen Hauptmanns a. D. Schubert in Kopenhagen erichtet die "8 öln. Sta." zuverlässig, daß Schubert, als er eine bei Kopenhagen liegende Insel zeichnete, beobachtet und alsdann vernommen worden ist. Indes sei sicher bestehendes Material weder hierbei, noch bei der sodann veranstalteten Haussuchung gewonnen worden. Die beanstandeten Zeichnungen waren so nützlich, daß sie nicht als militärische Skizzen gelten konnten. Gerade, als Schubert nach Deutschland zurückkehren wollte, wurde ihm von dänischer Seite bedeutet, daß seine baldige Abreise erwünscht sei, seiner späteren Rückkehr nach Dänemark stehe nichts im Wege. Von einer Gefangennahme und Ausweisung, sowie Ueberführung nach der Grenze sei keine Rede.

Görlitz. Herzog Albrecht von Sachsen-Gotha begibt sich heute Nachmittag über Pest nach Sinaia.
Wilhelmshaven. Heute Vormittag 9 Uhr wurde die Herbstübungsschütze durch Flaggensignal aufgelöst. Auf jedem Schiffe erhöhte ein deutsches Durrah auf den Kaiser.
Bremen. Die Schiffsbau- und Maschinenfabrik „Bremen“

Balkan" hat von Seiten der Dampfschiffseigentümergesellschaft der Nordsee die Lieferung von weiteren acht Dampfern von 106 bis 1500 BRT zugeschlagen erhalten. Der "Balkan" hat jetzt insgesamt 16 Dampfer für die genannte Gesellschaft im Auftrag.

Wien. Die „Politische Korrespondenz“ erfaßt aus Solonichti. Berichte aus türkischen Quellen beziffern die Gesamtstärke der in Makedonien aufgetretenen Banden auf 700 Mann, die sämmtlich von Bratas befehligt werden. — Den Abendblättern infolge nahm der Generalstab der österreichisch-ungarischen Armee im Wesentlichen die letzten Vorschläge der Regierung betreffs der Er-

Theater des Österreichischen Klonds "Bandoro" ist gestern Abend 10 Uhr 30 Min. aus Konstantinopel hier eingelaufen. An Bord befinden sich drei Offiziere, drei Unteroffiziere und 47 Mann vom alten deutschen Stationsschiff in Konstantinopel "Loreley"; dieselben werden heute Abend die Heimreise fortsetzen.

Haaq. Die Königin-Regentin eröffnete die Generalstaaten mit einer Thronrede, in welcher die Lage des Landes als besiegend bezeichnet wird. Die Beziehungen zu den auswärtigen Mächten seien sehr freundlichstliche. Die Thronrede gedenkt sodann in ehrenden Worten der Thätigkeit und des Ruhmes der Armee und Marine in Indien, welche die Führer der Aufständischen in Atchin die Macht der holländischen Waffen energisch hätten fühlen lassen. Was die Landwirthschaft angehe, so sei die Lage derselben noch nicht günstig, dagegen seien in den Zweigen des Handels und der Industrie Fortschritte zu verzeichnen. Angekündigt wird ein Hebe-
bett, die obligatorische Arbeiter- und Unfallversicherung.

deutiges Zeichen und ein gesetzliches Recht für die Befreiung der Armenier. Ein Erlaubniß des Sultans während der Dauer von vier Tagen die Befestigungen der Dardanellen, sie wohnen dem Legen von Minen und den Übungen der Artillerie bei. — Der gestern abgehaltenen ersten Sitzung der Kommission zur Untersuchung der Frage, ob die beschuldeten Armenier beizugesellen oder hier zu behalten seien, wohnten drei Botschafts-Dragomane bei. Da die Kommission in ihrer Thätigkeit den Erwartungen nicht entsprach, zogen sich die Dragomane zurück. Eine neue Mittheilung der Börte ist zu erwarten.

Die heutige Berliner Börse verlor im allgemeinen in

Die heutige Berliner Vorze verfehlte im Augemeynen in
seiner Haltung. Die gestern laut gewordene Befürchtungen wegen
einer Aufzehrung der Situation am Geldmarkt waren heute völlig
verschwunden. Ebenso war offenbar der ungünstige Eindruck ver-
wischt, den der gestrige Rückgang der englischen Kontrolle in London
hier vorwohl als in Paris und Wien mit sich gebracht hatte. Wien
neide die vielmehr von der heutigen Frühbörsche feste Tendenz, hier
machte sich nach den starken Abgaben während der Bortage größere
Dedungsbegierde geltend, dem sich Kleinstungsläufe der Platz-
pekulation anschlossen. Die Kurie waren zumstet höher. Bevor-
ders beachtet waren auch heute Bantaktien, von denen namentlich

Friedrich Glocken
Zwinglerstr. 15, Schäferstr. 12,
Bautznerstr. 27 b, Pfeischen u. Löbtau

Schnelltrocken-Farben
Lacke, Flüssig-
eigener Fabrik.

695

Certimes und Sachmimes.

Der letzte Bogen der neuen Eisenbahn-Ebene auf Altkölln's Seite ist eingewölbt und somit das steinerne Bauwerk links der Elbe in der Hauptroute fertig. Die Arbeiten zur Fortsetzung des Baues auf dem rechten Elbufer sind in Angriff genommen und der Anfang mit der Aufmauerung des bereits vor zwei Jahren geplante Ufersteiles gemacht worden. Des Weiteren sind auch Ausbuchtungen auf dem Terrain nach der Leipzigerstraße zu behutsamen Gründungen der Pfeiler zum Brückturm vorgenommen worden. Das Steinmaterial, großer meist verschleifte Sandsteinquader, ist zu Quaderen am Ufer entlang des Palastgartens angebracht. Die Fertigstellung eines vor Jahren von der Marienbrücke abwärts angelegten Steindamms, welcher die Ladenstraße am Neuköllner Bach vor dem Verlaufen schützen soll, wurde, wie alljährlich, so auch jetzt wieder durch die Höhe des Wassers verhindert. Zu gleicher Zeit hat man den oberhalb dieser Brücke befindlichen, einen jeder Zeit unheimlichen Anblick gehabenden großen Tümpel durch Ausbaggerungen so vertieft und im Osten mit einem Steindamm begrenzt, daß nunmehr einebaumreiche Ansiedelung für den Fluss und sonstiges Material geschaffen wurde.

Nächsten Sonntag wird die Staatsbahnverwaltung einen Sonderzug zu billigen Fahrpreisen aus dem Vogtlande nach hier in Berlin bringen. Der Sonderzug geht früh 5 Uhr 38 Minuten von Celsnitz i. B. ab, wird über Auerbach-Bördau geleitet und nimmt Anschlüsse von Klingenthal, Adorf, Werdau, Grünig, Weesane, Wilsenburg und Stollberg auf und trifft Mittags 12 Uhr 25 Minuten auf diesem Altköllner Verbindungsbaubahnhofe ein. Die Rückfahrt erfolgt Abends 10 Uhr 50 Minuten.

Der Königl. Kriegerverein veranstaltet am Sonntag ein Herbstfest mit Vogeljagden, Tanz u. s. w. im Böhmischen Hof zu Königsbrücke. Die Absicht erfolgt Nachmittags 2 Uhr vom Schlesischen Bahnhofe.

Die jetzt wieder beginnenden Kirmesfesten sind, besonders für die Landbewohner, die beliebtesten und frequentiertesten Zeiten. Aber auch der Süßdörfer zeigt da eine ganz besondere Vorliebe für das Land, und die sonst während des ganzen Jahres vernachlässigten Enkel und Tanten auf dem Lande, sowie die Butterfrauen sc. werden mit einem Male der Freude eines längeren Besuchs für würdig erachtet, denn Kirmesluchen, Glücksbränen, polnischer Karren und andere berühmte Genüsse, das sind Zugmittel, welche Alt und Jung auf die Freude bringen und selbst zu einem weiten Marsche ermutigen. Da geht's dann hoch her; nicht bloß in den brandenburgischen Gasträumen der Wirtshäuser, wo die Kirmeslungen der Kirmesmeister erkennen, verschwinden ganze Berge von Kirmesluchen in den unergründlich scheunen Wagen der Kirmesgäste, sondern auch in den sonst ruhigen bürgerlichen Stuben herrscht ein lebhaftes Treiben. Kinder und Enkel sind bei den Verwandten zu Hause und da wird denn gegeßen und getrunken, daß es nur so eine Art hat. Überall herrscht Feierstimmung und so mögen auch die Kirmesonntage ein freundliches Gesicht zeigen, denn wenn es in der Weise so weitergeht, wie bisher, dann dürfte optimal genug der "rotes" August in der Kirmeswoche auf dem Nachhauseweg sich in "rosa" verwandeln.

Ein Kreislaufkurs für die Begeleitung einer Runde, Bade- oder Herbstfest hat die in Dresden-Wilthen eröffnete "Illustrirte Reise- und Bade-Zeitung" eröffnet. Arbeiten, die sich innerhalb der Konkurrenzbedingungen halten sollen, müssen eine 4-800 Druckseiten umfassende Schriftleitung irgend einer Wandlung in Deutschland, Österreich-Ungarn, der Schweiz oder bemerkenswerthe Städtebilder bieten und bis zum 1. Oktober laufenden Jahres eingezahlt werden. Die zur Beurteilung gelangenden drei Preise betragen 200, 100 und 50 R. Die "Illustrirte Reise- und Bade-Zeitung", die sich gegenwärtig im ersten Jahre befindet, und bisher dies während der Sommerfrische erhielt, wird von diesem Jahre ab ohne jede Unterstützung, also auch während der Wintermonate und zwar jeden zweiten Sonntag herausgegeben werden.

Der in den meisten Fällen ziemlich hohe Preis einer Photographic in Lebensgröße nach einer Originalaufnahme hat den photographischen Kunstdruck von Carl Stange in Frankenberg (Sachsen) auf den glücklichen Gedanken gebracht, photographische Brustbilder in Lebensgröße nach Musterbildern oder Kabinettbildern auf dem Wege der Vergroßerung als Spezialität ihrer Firma herstellen zu lassen, die sich im Preis aus nur 22 M. stellen und dabei den Originalen an Ähnlichkeit in nichts nachstehen. Die Ausführung der rein retuschierten Bilder, die die in letzter Zeit leider nur zu beliebt gewordenen oft recht minderwertigen Vergrößerungen in Kreise aus dem Feld zu schlagen wohl im Stande sind, genügt gerechten Ansprüchen in vollem Maße. Bemerk't sei noch, daß die Vergrößerungen zu dem gleichen Preise in Ganz- und Halbtotale hergestellt werden können.

Auch die Dresdner Radfahrer, vertreten durch Herrn Postdirektor Siegel, vor den perfonalen Radfahrer in Görlitz eine nicht zu unterschätzende Rolle gesetzt. Jüngst hatte genannter Postdirektor die Villa des Herrn Kommerzienrat Müller in Görlitz Sorge zu tragen; da nun Se. Majestät nicht nach Görlitz kam, so wohnte Se. Hoheit der Herzog Ernst Günther von Schleswig-Holstein, der Prinz Eitel, Se. Excellenz der Herzog Oberherzoglicher Se. Majestät des Kaisers, d. Reichs, und drei russische Herren (ein Ritter, zwei Generale), dann ein Major, ein Hauptmann und ein Beamter in der Villa, welche Herr Siegel vollständig vom 6. bis 11. Sept. zu versorgen hatte. Bemerk' war Herr Siegel vom 31. August bis 5. Sept. in Schloss Brühlstein bei Altenburg dem Herzog Albrecht d. Thüring. dort vor der Stadt der Radfahrer waren und der Stab der 124er einzuarbeitet, für welche derselbe ebenfalls die ganze Begeleitung zu liefern hatte.

In Birna hat am Sonntag der Kongreß des Kaufmännischen Sachsen-Radfahrervereins und das damit verbundene fünfjährige Stiftungsfest des Radfahrer-Vereins "Frisch auf" stattgefunden.

Am Sonntag wurde in Birna ein 6 Jahre alter Knabe von einem Radfahrer überfahren; der Knabe erlitt einen Beinbruch. Sehr erblitten war man darüber, daß der Radfahrer im schlechten Tempo weiter fuhr, anstatt sich des Verletzten anzunehmen.

Landgericht. Das Königl. Schöffengericht Weissen erachtete den Altkönigl. Handarbeiter Stanislaus Wollbold in Görlitz für schuldig. Mitte Mai ds. Jrs. von einem auf der Straße aufsichtslos liegenden Kindermagen weg die Wagenbude geholt zu haben, und belegte ihn mit 2 Tagen Gefängnis. Die hiergegen eingegangene Beweisung wurde verworfen. — In der Nacht zum 4. Juni ds. Jrs. früh gegen halb 5 Uhr hiepte der Koch Karl Paul Johannes Röser, 1874 in Buchholzwalde geboren, in den Anlagen der jungen, alten Vogelwiese mit einem 1½ Meter langen Meier mehrere Brieftaschen und Bündne an. Das Schöffengericht belegte ihn wegen Sachbeschädigung mit 2 Wochen Gefängnis, wogegen er Beweis mit der Begründung einlegte, daß er bei Begehung der That wegen Trunkenheit seiner Sinne nicht mehr nüchtern gewesen sei. Es verblieb beim erstenstänchlichen Urteil. Das Schöffengericht Königstein verurteilte den 1864 zu Görlitz geborenen Kaufbeamten Wilhelm Otto Pöhlner in Rathewalde wegen eines verlorenen und zweier vollendet Liebstäbe auf Grund eigner Angeständnisse zu 4 Tagen Gefängnis. R. führt am 11. und 25. April ds. Jrs. aus der zum Lohmener Staatsforstrevier gehörigen Eisengrubre in eine Höhle Ries im Werke von 1 M. widerrechtlich ab. Als er am leichtenen Tage noch eine der gleichen absahnen wollte, wurde er vom Forstaufliefer bestossen und an der Albine verhindert. Gegen das schöffengerichtliche Urteil legte die Staatsanwaltschaft zu Gunsten des Angeklagten Berufung ein, da nicht Liebstab, sondern nur Übertretung im Sinne des § 370, 2 des Reichsstrafgesetzes, die Abgrabung von Sand sc. betreffe, in Frage stehen könne. Dieser Ansicht schloß sich das Berufungsgericht an, wodurch das erstenstänchliche Urteil auf und erkannte auf 40 R. Geldstrafe ev. 4 Tage Haft. — Der Metallwaren- und Blechwarenfabrikant Eduard Otto Losse in Weissen, 1888 geboren, wegen Körperverletzung vorbestraft, belohnt ein Hausgrundstück in Weissen, welches ihm durch Substitution entzogen wurde. Der zweite Radfahrer dieses Grundstücks, Kaufmann Knebel, war am 4. Mai d. J. damit bestohlen, die im Hause aufgehängten Haushaltssachen, welche eingeräumt sind, abzunehmen, um sie mit seiner Untersturz zu verbergen. Er fand dazu, entzich dem R. eine solche Hausratordnung und soll damit zugeschlagen und den Knebel im Gesicht verlegt haben. Trotz allen Zeugnissen erachtete das Schöffengericht Weissen ihn für schuldig und verurteilte ihn zu 3 Wochen Gefängnis. Auch die vor dem Berufungsgericht gemachten Anstrengungen, die Unschuld zu beweisen, waren vergleichslos und verblieb es bei der ausgeworfenen Strafe. — In der Nacht zum 10. Februar ds. Jrs. kam es zwischen dem 1896 in Hartmannsdorf geborenen Dreikönigsknaben Gustav Robert Hermann Rudolph und einem Unteroffizier in der Friedensgasse zu Streitigkeiten und Handgemenge, wobei dem Unteroffizier die Uniform stark beschädigt bzw. zerissen wurde. Wegen Sachbeschädigung wurde R. vom Schöffengericht zu 15 R. Geldstrafe verurteilt, und war daß eingegangene Rechtsmittel der Beweisung erfolglos.

Landgericht. Der seit 1893 als Korrespondent und Journalist in der Schriftartenabteilung von Lößnitz beschäftigte gewesene Kaufmann Karl Joseph Hunold aus Weimar fühlte seit Oktober 1894 bis zum 22. Juni 1896 fortgesetzte die ihm von einem Ex-

ponenten übergebenen Kohlensäure, bevor er diese an der Kostenstelle entrichte. Bei Auszählung der Höhe behielt R. den Nebenkosten für sich und schädigte damit insgesamt die Summe um 410 M. Der noch unbeurteilte Angeklagte wurde wegen Unordnung und Betrag zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Ehrenschreibverlust verurteilt. — Am 18. Juli d. J. verließ der Schlosser Theodor Oskar Herber in einer bisschen Gasverschwendigkeit und lies dabei zwei Cognacgläser in seiner Stocktasche verschwinden. Zur Rede gelegt, bestritt R. anfänglich den Verdacht der Gläser, und als man ihm von seinem Gewerbe überzeugt habe, behauptete er, es müsse sich demand mit ihm einen Edeler erlangt haben. Vor Gericht bestritt der Angeklagte ebenfalls die ihm beigebrachte diebstähliche Absicht und er ging auch insofern straffrei aus; dochgegen erfolgte die Verurteilung des schon mehrfach bestrafsten Mannes wegen Diebstahls im wiederholten Blässe zu 6 Monaten Gefängnis, weil er an seinem früheren Arbeitsplatz resp. aus einer Monteurbude 12 Stück Kupferplatten entwendet hatte. — Der bei dem Baumeister Barthel beschäftigt gewesene, noch unbestrafte Arbeiter Emil Hugo Horn fälschte einen von dem betreffenden Volier übergebenen Lohnzettel, indem er für 2 Wochte, an denen er gar nicht gearbeitet hatte, 11 bez. 4 Arbeitsstunden notierte. Es gelang ihm auch, den mit der Auszählung des Lohnes beauftragten Expedienten Ester zu täuschen und seinen Arbeitgeber um ca. 4 Mark zu schädigen. Der 30jährige Angeklagte muß seine Strafzeit mit 1 Monat Gefängnis absümmen. — Auf Grund von § 180 des R. St.-G.-V. verurteilte die angeklagte Clara Duble 3 Tage Gefängnis. Bei der Verhandlung war die Dessenheit ausgeschlossen.

Amtsgericht. Dem aus Lößnitz aus Plauen b. Dr. wird zur Last gelegt, bei seinem Vater, welcher sich im Gemeinde-Armenhaus in Lößnitz aufhält, gedenkt zu haben, obwohl ihm das Betreten dieses Gebäudes unterstellt war. Wegen Haustiedensbruchs verurteilte der Angeklagte 2 Monate Gefängnis. — Mit einem Bekannten wanderte der stelllose Arbeiter Gustav Adolf Becker planlos in Dresden herum. Vor einem Laden auf dem Holzmarkt blieben sie stehen und eigneten sich eine daselbst frei hängende Aermelweste widerrechtlich an. Becker, welcher von seinem Begleiter, der sich z. B. in Leipzig befindet, die Aermelweste zum Verkauf erhielt und dafür 1 M. bezahm, machte sich der Dieberei schuldig und wurde zu 3 Wochen Gefängnis verurteilt. — Ohne im Besitz seines Vermögens zu sein, bestattet der stelllose Kellner Georg Albert Emil Friedrich Peter, 1879 geboren, die aus der Gründerzeit gelegene Niedliche Restaurierung, machte eine großherige Zelle und verschwand dann, ohne Zahlung zu leisten. In den Wohnungsräumen wurde der Glückslinge entdeckt und ihm vom Schöpfergericht wegen vollenbeteten Betrugs eine Gefängnisstrafe von 3 Wochen auferlegt. Durch die Untersuchungskommission gelten 11 Tage als verblüht. — Der Siegelschreiber End, der Petrus Christoph Gottbold Dank, der Handelsmann Johann Friedrich Neu und der Gläsermeister Carl Friedrich Richter in Lößnitz hatten sich wegen Verübung groben Unfugs zu verantworten. Am 12. August Abends verliegen die Richterinnen Eleonore mit der Frau Neu die "Windmühle" der "Alten Stadt", um den Radfahrerweg anzutreten. Im wendischen Dorf unweit des Teiches näherten sich ihnen End, Dank und noch ein dritter Herr, die die Feststangen einluden, eine Tafel Käse mit ihnen zu trinken. Hiermit erschienen sich Neu und Richter nicht einverstanden, und bei der nun folgenden Streiterei soll Dank von Neu in den Teich gestoßen worden sein. Der Raum war so laut, daß Gendarmen von der Polizeiwache der Dienstzeit an Lößnitz zu Hilfe eilten. End wurde wegen Verübung groben Unfugs zu einer Geldstrafe von 5 M. verurteilt, während die Lebhaften Freiheitreden erzielten. — Interessant gestaltete sich die Verhandlung gegen die Gelehrten und Lehrerin der französischen Sprache Cecile Eugenie Mantoux, 1851 in Neuen (Frankreich) geboren. Dieselbe war von Jung bis August ds. Jrs. bei dem Herrn General v. Wolf in der Oberhofschule in Stellung. Während dieser Zeit verschwanden mehrere Schmuckstücke und wertvolle Kleidungsstücke, wie Schleier und Umhänge sc., sowie Young fellow's und Baumhau's Gedichte. Der Fall wollte es, daß die Französisch als Diebin ermittelt wurde. Wegen Diebstahl wurde sie zu ihrer Verantwortung gezwungen, nachdem die entwendeten Gegenstände in einem Koffer versteckt bei ihr vorgefunden worden waren. In der Verhandlung waren Hilf. Helbig als Dolmetscherin der französischen Sprache und Herr Medizinalrat Dr. Donau als Sachverständiger geladen. Die Beweisabnahme ergab, daß die Angeklagte von Haus aus eine förmliche Erziehung genossen, aus einem höchst erbaren Hause stammte und im Besitz der besten Kenntnisse war, welche sie als Institutsvorsteherin, Direktorin sc. bekommen hatte. Durch Todesfälle in der Familie und sonstige Misserfolge wurde ihr Nervensystem überreizt und sie für eine Zeit in eine Neurosen-Anstalt untergebracht, die sie als Neurosesekretärin verließ. Aus dem Gutachten des Herrn Medizinalrath Dr. Donau war mit Bestimmtheit zu entnehmen, daß die Angeklagte infolge von Morphiumintoxikationen und trübem Verhalten nicht mehr Herrin ihrer freien Willensbestimmung ist und dadurch oft an frankhaften Gesellschaften leidet. Auf Grund dieser Feststellung und der sonstigen für die Angeklagte günstig liegenden Umstände erfolgte ihre kostlose Freisprechung. — Dem Handarbeiter Lößnitz, der sich unbefugt auf einen Neubau aufstellte und den wiederholten Aufrüttungen befugter Personen, denselben zu verlassen, nicht folge gab, sowie dem Gendarmen, welcher ihm die Arrestur aussetzte, Widerstand leistete, wobei er ruhestörenden Raum vollführte, wurde eine 30jährige Gefängnisstrafe sowie eine 3000 Markstrafe aufgetragen. — Der 60jährige Handarbeiter Heinrich Guido Gläde, der in der Gambrinusbrauerei mit Glasbehältern sc. beschäftigt war, geriet am 8. Juli mit einer gleichfalls daselbst beschäftigten Arbeitnehmerin in einen Streit, der damit endete, daß Gläde die Arbeitnehmerin mit einer Tafel gegen die Arbeitnehmerin schlug, daß sie zusammenbrach. Wegen Körperverletzung wurde R. zu 14 Tagen Gefängnis verurteilt. — Wegen Diebstahlshof erfolgte in der Nacht zum 26. August die Arrestur des 54jährigen Handarbeiters Friedrich Ernst Krebschmar auf der Friedensstraße durch einen Gendarm, welchem er geringfügigen Widerstand leistete. Der festgenommene erklärte, er könne infolge eines Bruches nicht mehr gehen und wollte im Krankenhaus untergebracht sein. Der Angeklagte wurde unter Annahme miserabler Umstände zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. — Wegen Unterstüzung einer Partei, für welche eine Kille mit der Post befördert werden sollte, verurteilte die zu Bischdorf wohnende Fabrikarbeiterin Selma Marie Etienne eine Geldstrafe von 5 M. — Die beiden Brüder Zimmerer Paul Johann Klein, Arbeiter Heinrich Gustav Klein, Klempnergelehrte Emil Richard Seifert und Arbeiter Ernst Carl Ludwig kamen in der Nacht zum 23. August von Raunzig aus nach Lößnitz, wo sie auf der Wilhelmsbrücke einen Wurststall vollführten. Mehrere Schläge leistete sie zu Ruhé auf. Die vier Zimmermänner wurden nun gewalttätig gegen die Beamten, besonders Ludwig und Paul Klein. Nachdem deren Arrest erfolgt war, verließen die übrigen zwei ihre Wohnungen aus der Gewalt der Beamten zu betreuen, weshalb sie ebenfalls verhaftet wurden. Wegen Widerstands, ruhestörenden Raums, Verübung groben Unfugs, versuchter Gefangenennahme und Beamtenbedeutung wurden sämtliche Angeklagten zu 1 Woche Haft, Ludwig zu 4 Monaten, Paul Klein zu 3 Monaten, deren Bruder zu 2 Monaten und Seifert zu 2 Monaten und 1 Woche Gefängnis verurteilt. — Wegen Verübung groben Unfugs in Verbindung mit Widerstand gegen die Staatsgewalt wurden die Schlossergesellen Ernst Max Nöhn und Franz Ernst Robert Binske zur Verantwortung gezogen. Beide sollen in der Nacht zum 16. August auf der Leopoldstraße Stolz verblieben und sich in dienstliche Angelegenheiten des Nachbarhauses Bogenrechte verurteilt haben. Die Beweisaufnahme ergab, daß sich mit Böhmen dieser Stolz schuldig gemacht hatte und ihm wurde dafür eine Geldstrafe von 26 M. auferlegt. Binske erlangte kostlose Freisprechung. — In fideler Verfassung verließ der Schlossergeselle Theodor Mögel in der Nacht zum 8. Juli eine Schuhfabrik in Moritzburg. Mögel war als "Handwerk" mit einem kurzen Koffer vertrieben, verabschiedete sich von den vergangenen Freunden und pilgerte zum Gaudium der Straßenparteien und Nachtklubs in das Nachbarhaus. „Au dem march“ nach Eisenberg. Ein Gendarm erkannte, nachdem er Kenntnis erhalten hatte, in welchem Aufzug Mögel das Restaurant betrat, Angezeige. Wegen Verübung groben Unfugs wurde dem "Handwerk" eine Geldstrafe von 6 M. durch die Königl. Amtshauptmannschaft zugesetzt, gegen welche er Einspruch erhob. Da sich Niemand durch das Aufstehen Mögel's belästigt gefühlt hatte, erfolgte seine kostlose Freisprechung.

Departement des Kultus und öffentlichen Unter-richts. Erledigt: die Altkönigl. Schule in Radebeul bei Annaberg; die oberste Schulbehörde. Das Einkommen der Stelle beträgt bei letzter Dienstwohnung 1000 M. vom Schuldistrikt und 770 M. 68 M. vom Kirchendienst. Bemerkungshofe sind unter Bezugnahme der erforderlichen Belege, bis zum 5. Oktober an den Königl. Bezirksschul-inspektor Schulrat Gaupp in Chemnitz einzureichen.

Wiege - Altar - Grab.

Die heute erfolgte glückliche Geburt eines

munteren Jungen

zeigte hochfreut an

Dresden, 16. September 1896

Rudolph Lange

und Frau Elsrie geb. Baumann.

Hedwig Hähne

Curt Schulze

empfehlen sich hierdurch als Verlobte.

Priesterwib

Wiederholt

den 14. September 1896.

Emil Specht

Livia Specht geb. Leutner

Vermählte.

Cossebaude, den 4. Sept. 1896.

Nur auf diesem Wege!

Im Gottes unerhörlichem Gnadenblut war es gelegen, heute früh 1½ Uhr unter unschätzbarer Liebe, treulicher Mutter, Schwiegermutter und Tante,

Jan Christiane Caroline Diecke

geb. Bloch.

Kasernen-Inspektors-Wittwe,

nach langem schweren Leiden durch einen sanften Tod zu erlösen.

Um siele Theilnahme bitten

die tieftauernden Familien

Diecke und Häbig.

Trachenbergs-Dresden, München,

den 15. September 1896.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag den 17. Sept. Nachmittags 2 Uhr vom Trauerhaus, Maria-Kirche-Straße 4, aus.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh 1½ Uhr unter guter, innigster Liebe, treulicher Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Bruder und Onkel

Herr Privat

Karl Heinrich Gottlob

Fehrmann

im 66. Lebensjahr nach kurzer Krankheit sonst gesundheitlich verstorben ist.

Um tiefsinn Schmerze

Verloren * Gefunden.

Verloren Montag v. Seestraße 9 bis Talenberg n. überne Domenahr mit deutscher Rahmenzettel. Geg. bei abgegeben. Bei. Woltmeyer, Wallstr. 3, 1. Verloren eine gold. Dame Uhr mit d. Rückseite von Ammonit bis an den Herzogarten. Gegen Belohnung abzug. Ammonitstraße 85, 1. t.

Goldener Spiegel mit Kette d. 5. Sept. verloren. Gegen Belohnung abzugeben. Kommentarstraße 3, III. t.

3 gold. Damen-Uhrkette gefunden worden. Abreissen erbeten unter C. G. 911 an d. "Invalidendam" Dresden.

Uhr,

event. mit Schlagwerk, für Babys. Gebülltem, gebraucht zu kaufen gefunden. Off. m. Br. u. Details an Waffelbäckerei, Plauen, Ritterstraße 27.

Kinderwagen-Höfgen Königstraße 58, Swingerstraße 8.

Strümpfe jeder Art werden angepasst und angezogen, neue Streuße in Unterholen. Seilegasse 14, part., nur vorterre. W. Seidel.

Buchführung, Einsichtung und Abschluß von Geschäftsbüchern, sowie alle sonstigen Briefe. Arbeiten benötigt in seinen freien Stunden ein tücht. Kaufmann. Wib. Off. erb. u. J. V. 48 in die Exp. d. Bl.

Tafelpianino, für Ausländer. Von 30—100 Mark, sind zu verkaufen gr. Klosterstraße 12. H. Kunath.

Groher Nebelbildner-Apparat sofort zu kaufen gefunden. Offerten unter E. J. 955 erb. an den "Invalidendam" Dresden.

Ein Kinderaufnahms- bill. p. Bl. Bismarckplatz 14, v. Baue.



Ein Paar Zucker (hellbraun), 5- und 7-jährig, 107 Gramm hoch, gut geritten und gesobten, vollständig stadtfrisch, stehen zum Verkauf Lützschenastraße Nr. 12. W. Schulze.

Grosses Orchestrion, 320 × 230 × 130, mit 21 Walzen, in bestem Zustande und unter Garantie ist mögl. sofort für den Betrieb des Theaters zu verkaufen. Offerten unter D. R. 940 erb. "Invalidendam" Dresden.

Die beiden großen und kleinen Portières, sowie die beiden Sophas

in der Kollektivausstellung des Dresden. Kunstgewerbe-Vereins im rech. Seitenflügel der Sächs. Landesausstellung folientinaus Schluss der Ausstellung verkauft werden. Preis-Angebote sind binnen 8 Tagen zu richten an den Vorstand des Dresden. Kunstgewerbe-Vereins, Antonistraße 1.

Sophas in Plüschi- und Wollbezug. Platz. Bettst. Plüschaarnit, solide Arbeit, ang. bill. zu verkaufen. Dippoldiswalderstr. 3, 2. Etg.

Einige Weinkufen von 1000—3000 Liter werden zu kaufen gefunden. Adr. unter "Kufen" an Haasestein & Vogler, A.-G., Wehlen.

Geldschrank.

Ein sehr großer, gebrauchter Geldschrank, der als Bücher-Schrank Verwendung finden soll, wird zu kaufen gefunden. Cf. mit Preis-Anfrage u. T. 7588 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Concert-Flügel aus Blechholz, l. 250 zu pf. Wert bis Dopp. Direkt. 15, I. I. Taf. b. 100M. Sonnen b. 111. Lehen.

Einige überzählige Pferde stehen zum Verkauf.

Eiswerk in Mockritz.

St. Thurmuhrrwerk zu kaufen gefunden. Gehwerk oder St. Schlagwerk. Offerten unter F.A.N. 103 in die Exp. d. Bl.

Jagdgewehr, System Dreieck, mit Büchselenzylinderohren, fast neu, ausgeschossen im Schuß, ist billig zu verkaufen. Altmühlplatz 2, 1.

Hund. Ein englischer Rottweiler, schwarz mit brauner Zeichnung. 1 Jahr alt, sehr elegant, zu verkaufen. Vorwerke-Gut Tautewalde bei Witten.

Gummi-Artikel aller Art verkaufen. **Rudolph's Gummiwarenhaus**, Dresden, N. 1. Infanteriestrasse 6.

Billigstes Piano-Versau u. Verleih-Geschäft Seelstrasse 13, 2.

Hühner! Enten! gar. leb. Ank. 5 Monat alt, ob. 8 Hühner 7 Pf. 3 ob. 4 Enten 6,50 Pf. jefo. Spitzer, Böbelwitz 60 bei Dresden.

Arenzj. Pianino, hochlegant, gegen Kasse sehr billig zu verkaufen. Rosenthalstraße 49, 1.

Nur echt

Polnische Wurst An der Frauenk. 17.

Schönheit gebr. Sovba billig zu verkaufen. Sternplatz 1, 1.

Ausgekämmte Haare faust zu höchsten Preisen, auch erhalten Damen von Ihnen selbst gesammelten die schön. Börse, eins. Theile, Tretei. etc. billig fertig bei Arthur Goldt, Grunastraße 27.

1 Vorzalthürre, 340 hoch, 185 breit, mit Buchenscheiben und Eingängen, zu verkaufen Bernhardstr. 15.

Hirschstall gebr. (alte) Möbel, versch. Möbel, Nach. Eiche, Mahagoni u. gemalt. Garnitur, Sovba, Elbau, Bettst. m. Matratze. u. Verschied. Ferdinandstr. 14, 2.

Naturbutter 10 Bib. franz. M. 7. W. Hahn, Breslau-Povelwitz.

Waschmaschine, wenig geb. billig zu verkaufen. Endwig-Nichterstraße 5, v. L. 1. Sohne Sovba-Etagen 15 Pf.

1 Klitschschwagen, leicht, fast neu, mit abnehmbar. Dach, eine Landauer-Drosche, 1. Jagdwagen, 1. Wagen, gebr. Kutschenschirme, Brustplatte, und Cabrioletgeleiter. Wagenlaternen verkaufen billig.

E. Ubricht Rosenstraße 55. Glacehandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an Franzenstraße 4, 1.

Ein Reklame-Handwagen, fast neu, sowie ein freitretender Taubenschlag bill. zu verkaufen. Rosenthalstraße 36, part.

1 Kleiderkoffer 19 Pf. Verliss. Spiegel, Tisch, Stühle, Bettstellen, Platz. jof. billig zu verkaufen. Webergasse 30. Federgerüst.

1 Halbchaise, leicht, fast neu, mit abnehmbar. Dach, eine Landauer-Drosche, 1. Jagdwagen, 1. Wagen, gebr. Kutschenschirme, Brustplatte, und Cabrioletgeleiter. Wagenlaternen verkaufen billig.

E. Ubricht Rosenstraße 55. Glacehandschuhe all. Farb. v. 40 Pf. an Franzenstraße 4, 1.

Ein Arbeitsstisch, mindestens 1 Meter breit, gefunden 1. Etage, Dresden.

1 Kinderwagen, gr. Auswahl, Freibergerplatz 27. Die in gutem Zustand befindl.

Geschäfts-Einrichtung, sowie **Kasse-Glockmaschine** und **Siedekessel** der Kolonialwaren- und Spitzwaren-Handlung Eßladen Oststraße Nr. 14, ist billig zu verkaufen. Röh. daleßt.

Junge Foxterriers. echt englisch, sind aus Privatschule abgegeben. Lindenaustraße Nr. 34, part. link.

11. Rover, gut erhalten, steht billig zum Verkauf Martin-Lutherstr. 6, Hof.

Gelegenheitskauf.

Eine elegante rothbr. Plüschi-Garnitur ist äußerst billig zu verkaufen. Trompetenstraße 7, 2.

Budskinfproben für Plüschen billigst. Rödelstraße 18, II. 12—3 u. 6—7.

Gin gebr. Sophia, neu vorger. bill. p. v. Böttchenhauerstr. 98, p.

Pensions-Pferde wird, einige angenommen. Melbahn steht zur freien Verfügung. Oskar Becker, Breitestraße 9.

Rover, Preisw. Herk. Möb. wortbillig zu verkaufen. Blumenstr. 6, pt. b. Olsendorf.

Bestes Düngemittel. 10—15 Ctr. Hornspäne sind bill. zu verkaufen bei R. Macke, Kommissarmaterial, Martin-Lutherstraße 22, part.

Pferde-Dünger abgegeben bei Ernst Frischke, Bielefelderstraße 18.

Gin Beeston - Humber-Pneumatik-Dreirad, fast neu, ist wortbillig zu verkaufen. Pirnaischestr. Nr. 22, p.

Krahn oder Winde, Tragkraft 150 Ctr. zu kaufen gefunden. Preiss an W. Peters, Schumannstr. 38.

Kalender 1897 für Koloniere ganz billig. Schnorchelstraße 25, Hof.

Pianino fl. hüblicher Ton, unterm Werth zu verkaufen. Steybartstr. 31, v. L.

Gin fast neues Opel-Pneumatik-Hochrad ist für 150 Pf. zu verkaufen. Bismarckstraße 22.

1 Kutschwagen, fl. leicht, off. bill. z. verl. ob. zu verleih. d. Wedder, Kleibahnstr. 18.

Billard mit Zubehör billig zu verkaufen. Bischkoisweg 18, part. r.

Concert-Flügel, für Saal pass. aus Brotband bill. verl. Barth, Johannesstr. 11, 3.

Affen, von Südwest-Afrika mitgebracht, bin ich Willens zu verkaufen. Leuben, Neustadt 18.

Gicht und rheumatische Schmerzen, auch ältere Leiden heißt Dr. Dubau in Niedergrund in Böhmen, a. d. A. N. B.

2 Bettstellen mit Federmatratzen, neu, billig zu verkaufen. Gorlastrasse 21, 1.

Gelegenheitskauf. Ein hochelagantes Vertik. bez. Trummel und achteckiger Tisch, echt Nussbaum, wird Brautleuten hiermit bestens empfohlen. Werthe Offerten unter H. E. 9 in die Exp. dieses Blattes erh.

1 Fah 143 für Holzwein (erst Probe) ist verhältnisschächer lebt billig abgegeben. Off. erh. v. H. H. 12 f. d. Exp. erh.

Vorziel. kreuzfältiges

1 Kinderwagen, gr. Auswahl, Freibergerplatz 27. Die in gutem Zustand befindl.

Geschäfts-Einrichtung, sowie **Kasse-Glockmaschine** und **Siedekessel** der Kolonialwaren- und Spitzwaren-Handlung Eßladen Oststraße Nr. 14, ist billig zu verkaufen. Röh. daleßt.

Privatkapitalisten bestellt Probe-Nummern der "Neuen Börse-Zeitung" Berlin, Zimmerstraße 100. Versand gratis u. franko. I.

Ein sehr ant erhaltenes Dreirad ist für 60 Mark zu verkaufen. Döpoldswalderstr. 11, I. Kontor.

Gin gebr. Herrensattel wird zu kaufen gefunden. Gäßelkäse Offerten unter M. V. 748 in den "Invalidendam" Dresden erbeten.

Rover, Preisw. Oberhob. wortbillig zu verkaufen. Rosenstraße 46, Schafftstr. d.

Heizk. Ein alt. u. ein jung. Drosche, vermög. wöchentlich sich handesgem. zu verkaufen. Frau Hob. Kampfstrasse 19, 2.

Jungo Foxterriers. echt englisch, sind aus Privatschule abgegeben. Lindenaustraße Nr. 34, part. link.

11. Rover, gut erhalten, steht billig zum Verkauf Martin-Lutherstr. 6, Hof.

Ein alter überzähliger Pferde stehen zum Verkauf.

Eiswerk in Mockritz.

Reform-Corset.

D. R. G. M. 51133.

"Gesundheit und Schönheit"

erhält sich jede Dame durch Tragen genannten Corsets.

Der Blutkreislauf wird durch dasselbe nicht behindert.

Es findet kein Druck mehr auf Magen und Leber statt, wodurch viele Krankheiten vermieden werden.

Das Reform-Corset schmiegt sich den Körperformen an.

Es gibt jeder Bewegung nach und macht eine tadellose, elegante Figur.

Die Kleider erhalten durch dasselbe einen vorzüglichen Sit.

Preise für Qualität I Mk. 7,50, Qualität II Mk. 10.

Unerkennungsschreiben

des Herrn Dr. med. Böhme, prakt. Arzt: „Hierdurch bestätige ich Ihnen gern, daß das aus Ihrer Fabrik stammende Reform-Corset meinen besten Verfall gefunden hat und vor den meisten anderen Corsets ganz wohlschmeichelnde Vorzüge aufweist ic. ic.“ — Von Frau Clara Muche, Leiterin der Naturhelferfunde: „Nachdem ich das von Ihnen gefertigte Reform-Corset ein Vierteljahr lang täglich getragen habe, kann ich der Erfahrung gemäß bestätigen, daß dasselbe allen Anforderungen an ein solches entspricht ic. ic. und kann dasselbe allen Damen, die sich gesundheitlich lieben und doch dabei die gegenwärtige Mode berücksichtigen müssen, nur empfehlen.“

Alleinverkauf

Erdmann Anders,

Wallstraße 1, Ecke Wilsdrufferstr., part. u. 1. Etage.

Pflanzen-Auction.

Freitag den 18. September Vormittags 10 Uhr kommen die Bestände meiner Gärtnerei, als: Cycas und Latanten mit schnellbaren Wedeln, Camellen, Azaleen etc. etc. gegen Beprobung zur Versteigerung. — Versammlungsort: Freude's Restaurant, Ecke der Bürger- und Wörthbürgerstraße.

Gustav Busch.

Fabrikbauten

mit Dampf- oder Wasserkräftbetrieb ic. deren Projektierung, Bauleitung sowie geläufige Bauausführung übernimmt zu billigsten Preisen in jeder gewünschten Zeit.

Ingenieur Sonntag,

Dresden-Alstadt, Gabelsbergerstr. 12, 1.

Fassend für Händler, Hotels, Restaurants u. Privat!

Eine Partie

Oelgemälde

findet wegen Aufgabe des Geschäfts zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen bei Rudolph Lehmann, Chemie, innere Klosterstr. 11.

Sichere Existenz für Restaurateure, Oberkellner etc.

In einer der größten Industrie- und Garnisonstädte Sachsen mit vielen Schulen und zahl. Behörden, Nähe Dresden und an den Promenaden gelegen, soll ein seit 40 Jahren bestehendes</p

Wanschmann's Bureau,
14 Hauptstraße. 14.
sehr billig, kostet wenig. Beste
Gnaden-, Konzert-, Unterhaltungs-
Schieße, Kaffee- und Opernhäuser.
Unter den v. Rath i. Rechtschaffens:
Leçons de franz. Mme. Antoine
Rücknitzstr. 15, III.



R. Klix.

König-Johannstrasse 4b.
Unter den v. Rath i. Schön-
scheiben, Buchdruckerei,
Reichen, Korrespondenz,
Stenographie, Wechsleicht.
Ausflug u. Prophete losgelöst.
Bauzeichnungen,
Eing. a. Gedanken, sow. d. dazu
geb. stat. Verein, Details re-
flekt. billige ein Architekt. W.
Öffnen unter H. S. 375 in
die Mittel-Expedition d. Bl. (gr.
Klosterstrasse) zu erwerben.

Musiklehrer Edwin Schiffel,

Ecke Marktstrasse und
Böhmischesstrasse 18, 1.
empfiehlt sich für Ausbildung im
Klavier-, Violin- und
Zitherspiel

n. v. g. schnell p. Spiel führt. Reich.

Marienstrasse 14.

B. Guth's Unterricht,
seit 1863 mit Erfolg.
Buchhaltung, Taxim., Rech-
nen und Schreiben.

Frischen Rheinischen Most,

1 Flasche 1 Mt. à Glas 30 Pf.
empfiehlt

Adolph Herrmann Wwe.,
Weinverkäufer.
An der Sophienkirche.

Saloppe.

Heute, sowie jede Mittwoch

Hotel Duttler.

Heute sowie jede Mittwoch
Eierplinzen
in bekannter Güte.

Weinhandlung mit Weinstuben Schuh

Dresden, Töpferstr. 11.
Telefon 2726.

Unverhofft Glück,

Hotel, Restaurant u. Kom-
merziale, in innen herrlicher,
umfangreicher Waldung, an der
wilden Elbgerg., 5 Min. v. Stad-
t. Etage gelegen. In einer der
schönsten Aussichtspunkte. Groß,
Videngarten, große belle Zimmer,
Salon, Ausspannung. Vorzügl.
Spiele, anges. Kaffee u. Kuchen,
echte Biere, reine Wein.
Es laden ergebnis ein

C. Zschocke.

Regelbahnen

Wk. 3,00 pro Abend noch einige
Tage frei

Keglerheim.

Italienische
Concertgesellschaft
„Santa Lucia“
täglich
„Deutscher Krug“
früher Kind-Wrä.

Weichelt's
Weinstuben,
gemütlicher Anenthal,
52 Pernische-Str. 52.

Waldfrieden

(Lochmühle).
Haus gesehen. Ott, 30 Min. von
Bahnhof Loschwitz, wird allen
Naturfreunden bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll Ernst Siegel.

Restaurant
Stadt Oschatz,
Eissenbergerstraße 1.
Heute
gr. Schlachtfest.
Es laden ein C. Schüler.

Kegelbahn

noch ein Tag frei Palmsstr. 12.
Reichshallen.

Morgen Donnerstag

Schlachtfest.

II. Kohl,

Baumgärtnerstraße 42.

Hochzeiten

wedden feierlich ausgeführt im

Theaterheim, Amtshausstr. 12.

Säle mit Bühne

zu Vereins- und Familien-

Festlichkeiten

unter cont. Bedingungen

Keglerheim.

Vorzüglich eingerichtete

Asphalt-

Kegelbahnen

find vom 1. Oktober an noch für

einige Tage zu vergeben.

Wiener Garten.

Restaurant

Loschwitz-Höhe

Loschwitz,

am 1. Steinweg.

Heute Mittwoch Pfann-

kuchen, Sonntag u. Montag

Rittmeister.

Hochachtungsvoll

A. Barthol., Besitzer.

Thormeyer's

Windmühlenberg,

Glückstrasse Nr. 3.

Heute Mittwoch 170.

Heute Mittwoch 1. Familien-

Abend, wo man freundlich ein-

lädt

Albert Thormeyer.

Schloss-

Seller,

14 Schlossstrasse 14.

Heute, sowie jeden Mittwoch

Schweine-

schlachten.

II. Mierschke.

Telephone 374.

Weisser Adler,

Ober-Loschwitz.

Sonntag den 20. und

Montag den 21. September

Gr. Kirmesfeier.

Hier laden ergebnis ein

Jänichen & Lehmann.

Mockritz-Höhe

Heute Mittwoch

Schlachtfest.

II. Franke.

Schöne Aussicht,

Loschwitz.

Heute, sowie jeden Mittwoch

frische

Eierplinzen.

Grill-Room,

Restaurant,

Wildstrudlerstrasse 11

und Quergasse.

Treffpunkt aller Fremden und

Einheimischen. Besuchsfrequenz

u. bestens. Lokalität i. Centrum.

Wildstrudlerstrasse 11

und Quergasse.

Restaurant

Goldne Krone

Strehlen.

Heute sowie jeden Mittwoch

frische Eierplinzen und fl.

Kaffee, sowie nur echte Biere,

alte Speisen und fl. Weine

in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll C. U. Opitz.

Kegelbahn
Stadt - Park
einen Abend in der Woche freit.
Empfehlung meine zwei der Neu-
zeit entsprechend vorgetragenen

Asphalt-

Kegelbahnen.

Bergkeller.

Restaurant

Stadt Oschatz,

Eisenbergerstraße 1.

Heute

gr. Schlachtfest.

Es laden ein C. Schüler.

Kegelbahn

noch ein Tag frei Palmsstr. 12.

Reichshallen.

Morgen Donnerstag

Schlachtfest.

II. Kohl,

Baumgärtnerstraße 42.

Heute

Hochzeiten

wedden feierlich ausgeführt im

Theaterheim, Amtshausstr. 12.

Säle mit Bühne

zu Vereins- und Familien-

Festlichkeiten

unter cont. Bedingungen

Keglerheim.

Vorzüglich eingerichtete

Asphalt-

Kegelbahnen

find vom 1. Oktober an noch für

einige Tage zu vergeben.

Wiener Garten.

Restaurant

Stadt Oschatz,

Eisenbergerstraße 1.

Heute

gr. Schlachtfest.

Es laden ein C. Schüler.

Kegelbahn

noch ein Tag frei Palmsstr. 12.

Reichshallen.

Morgen Donnerstag

Schlachtfest.

II. Kohl,

Baumgärtnerstraße 42.

Heute

Hochzeiten

wedden feierlich ausgeführt im

Theaterheim, Amtshausstr. 12.

Säle mit Bühne

zu Vereins- und Familien-

Festlichkeiten

unter cont. Bedingungen

Keglerheim.

Vorzüglich eingerichtete

Asphalt-

Kegelbahnen

find vom 1. Oktober an noch für

einige Tage zu vergeben.

Wiener Garten.

Restaurant

Stadt Oschatz,

Eisenbergerstraße 1.

Heute

gr. Schlachtfest.

Es laden ein C. Schüler.

Kegelbahn

noch ein Tag frei Palmsstr. 12.

Reichshallen.

Morgen Donnerstag

Schlachtfest.

II. Kohl,

Churfürstl. Brauhaus,

Alte Stadt, am Markt.

Heute

Rumänen-Abend,

ausgeführt von der Rumänischen Kapelle „Lazer“ aus Bukarest.

Hochachtungsvoll Ulrich Hensel.

Stadtlokal: Eliasplatz 3.

Siksay'sche Rennbahn

zu Dresden-Striesen.

Bei jeder Witterung Sonntags den 20. September

Grosse athletische

Wettkämpfe

u. a. Meisterschaften von Sachsen im Schnelllaufen über 100 u. 1000 m.

Griech. römisch. Ringkampf.

Eintritt 2 Uhr. Beginn des Concerts 1/3 Uhr.

Anfang der neuen 3 Uhr.

Alles Nähere auf den Plakaten.

Neuer Dresdner Fussball-Club.

Saupe's Etablissement, Löbtau.

Zu meinem morgen Donnerstag den 17. September stattfindenden

Vogelschießen,

verbinden mit grossem Militär-Concert und 1. Ball bis Nachts 2 Uhr. lade ich alle meine werten Freunde u. Gönnner von Dresden, Löbtau u. Umgegend, welche ich mit Einladung übersehen haben sollte, herzlich ganz ergebenst ein.

Wegen vorgerückter Jahreszeit Anfang des Schießens

punkt 4 Uhr.

Um zahlreichen Besuch bitten

Hochachtungsvoll Carl Saupe.

Stadt-Park,

19 große Meißnerstraße 19.

Zur bevorstehenden Winter-Saison empfiehlt sich hochgeehrten Vereinen und Familien mein Etablissement zur Abhaltung von jedweden Feestlichkeiten. Mein Saal mit Nebenzimmer, Theaterszene steht gelehrt Vereinen und Familien unter coulante Bedingungen stets zur Verfügung.

Hochachtungsvoll F. A. Grenzdörfer.

Redlichhaus

Restaurant. Dresden-A., Au der Carolabrücke. Vornehmstes Lokal der Residenz. Sehenswürdigkeit. Herrliche Aussicht nach der Terrasse und Elbe.

Dresdner Ausstellung des Sächs. Handwerks u. Kunstgewerbes 1896.

Echt Münchner

Pschorrbrau.

— einzigiger Ausschank — im wendischen Dorf am Buffet des Museums.

Symml & Dietrich.

Die ergebenst Unterzeichneter machen alle Besucher der Ausstellung machen alle Bevölkerung auf diesen hochfeinen Stoff aufmerksam.

Gebrüder Hollack.

Pneumatik-Rover

In Umhülle halber sofort kostengünstig zu verkaufen. Preisnachfrage für 380 Mk. gegen Straße zu verkaufen Johannisstr. 19, 2.

Pianino

neuf. neu. Wanzelp. m. Garant. für 380 Mk. gegen Straße zu verkaufen Johannisstr. 19, 2.

Farbige Seidenstoffe

Muster nach auswärts franco.

für Kleider, Blousen und Besatz, sämlich Neuhelten für den Herbst, von den einfachen bis zu den schwersten Qualitäten, verkaufen wir zu gleich unerreicht billigen Preisen.
Crefelder Sammel- u. Seidenhaus, Seifert & Co., 28, I., Pragerstr. 28, I.

Die Ausgabe der neuen Zinsbogen zu unseren 4½% igen Schuldbeschreibungen erfolgt gegen Einreichung der entsprechenden Zinsleisten

durch das Bankhaus

Gebr. Arnhold in Dresden, Waisenhausstrasse 16. Bautzen, den 15. September 1896.

Bautzner Tuchfabrik und Kunstmühle

vorm. C. G. E. Mörlitz.

Gasthofs-Verkauf oder Verpachtung.

Der jetzt noch im Bau befindliche, im Vorort Neukirch bei Chemnitz an der Hauptstraße gelegene **Gasthof** mit vollständiger Gastronomie, mit Warten, großem Tanzsaal, der bis längstens 1. Dezember fertig gehellt wird, Segelbahn, Schlachterei-Anlage, die auf Wunsch auch vermietet wird, Fremdenzimmer und Wirtschaftswohnungen ist unter sehr günstigen Bedingungen sofort zu verpachten oder zu verkaufen. Höchsten werden erbeten unter N. N. 505 in den „Anvalidendanz“ Chemnitz.



38 Preis-Medallion

Kostenlose

Wasserbeförderung
für Güter, Gütern, Wasseranlagen,
Fabriken, Gemeinden u. s. w.
Selbsttätige Ent- und Be-
wasserungsanlagen für Wie-
sen, Felder, Siegel, Stein-
brüche u. Pumpen aller Art
für Kraft- und Handbetrieb.

oder ohne Motor, viele Hundert Anlagen ausgeführt.

Fabrik Landwirtschaftl. Maschinen,
speziell: Drehschalen, Göbel, Schrotmühlen, Hafer-, Kartoffel-Mühlen,
Dörfelmaschinen, Grasfuttermaschinen, Rübenschneider, Reinigungsmaschinen, Kolben-
und Kettenjauchsäumer, Viehwaagen, Decimal- und Tafelwaagen, Gewichte u. c.
Alles unter Garantie für Leistung und gegen Reparaturen. Kostenanfälle, Prospete, Preislisten,
Bildungen u. c. nach näheren Angaben gratis.

Bestehen der Fabrik 35 Jahre. — Tausende von Referenzen.

Ausverkauf wegen Konkurs

Wettinerstraße Nr. 63 (gegenüber der Hauptmarkthalle).

Die zur Konkursmasse des Schneidermeisters Kanzler gehörigen Vorläufe an

Herrenkleider- u. Futterstossen u. s. w.

in großer Auswahl werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Versteigerung Pirnaischestrasse 33.

Freitag den 18. September und Sonnabend den 19. September, Vormittags von 10 Uhr an, gelangen die zur Salomo'schen Konkursmasse gehörigen Vorläufe an Herren-Cravatten, Chilispien, Glace-, Seiden-, Zwirn- und Winter-Handschuhen, Krägen, Manschetten, Chemisettes, Überhemden, seidenen Shawltüchern, Hosenträgern, Wattdecken, Cravatten-Nadeln, Manschetten- und Chemisette-Knöpfen u. c.

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.



Alleinverkauf:

Hecker's Sohn, Dresden-N., Körnerstrasse 1 u. 3.

Sonntag den 27. September (Gewerbehans)

CONCERT

vom Verbande Deutscher Zither-Vereine.

Billets, numerierter Stuhl à 2 Mk., Saal (unnummeriert) à 1 Mk., Galerie 50 Pf., in den Königl. Hof-Musikalischen Handlungen von F. Ries, Seestrasse (Kaufhaus), und Ad. Bräuer (F. Piötner), Hauptstrasse 2.

Restaurant und Café Zöllnerstrasse 35.

Zu meinem morgen Donnerstag, den 17. Sept., stattfindenden

Einzugs-Schmaus

lade alle Gönnner und Freunde nochmals höchstlich ein.

Nachtragungsvoll Ernst Wehle.

Beif. mod. Kinderwagen bfl. z. Kindergarten u. Habbel. b. z. verl. verkaufen Galeriestr. 26, 2. r. | Wettinerstraße 28. Weidner.

Neu!

„Zum Deutschen Krug“

(früher Kind'l-Brau).

Geöffnet vorwiegend täglich

grosses Concert

der italienischen Concert-Gesellschaft

Compagnia „Santa Lucia“

unter Direction des Hrn. Arcari Domenteo aus Neapel.

Anfang 7 Uhr. Sonnabend 4 Uhr.

Sonntag von 11-1 Uhr Frühstücksp. Concert.

Eintritt frei.

Konforeinrichtung

ist ein sehr gut erhaltenes Piano-

Taste mit schönem Ton für

80 Mk. zu verkaufen

Amalienstraße 7, 2. rechts

Wegen Umzugs

ist ein sehr gut erhaltenes Piano-

Taste mit schönem Ton für

80 Mk. zu verkaufen

Amalienstraße 7, 2. rechts

Königliches Belvedere

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Mittwoch

Sinfonie - Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.

Direktion:

Königl. Musikdirektor A. Trenkler,

Programm.

1. Ouvertüre zur Operette "Die vier Freunde" v. Bachner. 2. Brühldrum. Choral und Suite v. Sch. Bach-Apert. 3. Vorspiel aus "Die vier Freunde" a. d. S. Suite v. Bach. 4. Schneemusik Nr. 2 der deutschen Märchenbilder v. Mendelssohn. 5. Symphonie La Reine Nr. 11 (H-dur) v. Mol. Mendelssohn. 6. Beethoven-Symphonie v. G. Beethoven. 7. Sinfonie Nr. 1 v. Rich. Wagner. 8. Sängerwerken für Violin. Solo v. Paul de Sardane (Cello Concertmeister Schmid). 9. Concert-Volks-Solo v. Paul. 10. R. E. dur v. Petz. 11. Concert-Volks-Solo v. Petz. 12. Concert-Volks-Solo v. Petz. 13. Concert-Volks-Solo v. Petz.

Anfang 1/8 Uhr.

Eintritt 75 Pf.

Victoria Salon
!! Elektrische Kreolinnen !!
Prell's
singende und sprechende Hunde
etc. etc. etc.
Gässeröffnung u. Einlass 17 Uhr. Anfang der Vorstellung 1/8 Uhr.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr an:
Damen-Künstler-Ensemble „Carl Decker“.

PALAST - Restaurant
Dresden
Ferdinandstr.

Während der Herbst- u. Winterszeit
täglich von 4 Uhr an:

Wiener Kaffee-Concert.

Abends von 8 Uhr ab:

Populäres Concert.

Auftreten des einzigen existierenden
Schwedischen Damen-Sextetts
Pöttinger

und des
Wiener Damen-Orchester,
Dir. Marie Peschka.
Logenplatz 1 Mk., I. Parquet 50 Pf., II. Parquet
30 Pf., Programm 10 Pf.

An Wochentagen Nachmittags und Sonn- und Fest-

abends 11-1 Uhr: Mittags-Concert. Eintritt 10 Pf.

Hochachtungsvoll C. Hammer

10. Zeit. 1896
Zeile 8.
Nr. 257. III.
Wein-Restaurant Philharmonie
Gesamtnr. 2.
Zehnstr. 47.
Telephon 477.

Donath's Neue Welt.
Tolstewitz.
Hente! Mittwoch Hente!

Grosses Extra-Militär-Concert,

aufgeführt von dem vollständigen Militärorchester des Königl. Sächs.

Böhm.-Bataillons Nr. 12.

Direction: Kgl. Militärdirektor A. Schubert.

Auserwähltes Programm, u. u. u. Erinnerung aus dem Feldzug 1870/71.

Grosses Brillant-Feuerwerk
im zweiten Theile des Concert-Gartens.

Grosses Kinder-Fest.

Festtag. — Übergabeungen. — Pomponzug.

Anfang 31. Uhr. Ausgabe von Familienfotos.

Stadt-Waldschlösschen,
Postplatz.

Täglich

Grosses Concert

des österr. Damen-Orchesters „Franz Bärdi“.

Anfang Wochentags 6 Uhr. Sonne und Feiertags 4 Uhr.

Sonntags von 11-1 Uhr: Frühstückspause - Concert.

Hochachtungsvoll Max Möller.

Concerthaus

„Zur Börse“,
19 Schlossstraße 19.

Täglich großes Concert

der
Original Croatischen Tambouritza-Kapelle

„Sloga“ aus Sisak.

Direction: Herr M. Pejnowitsch.

Anfang 7 Uhr. Sonntags 4 Uhr.

Hochachtungsvoll C. Baumgardt.

Rest. „Hohenzollern“

Dresden-Altstadt.

Alaun- u. Louisestr. Ecke.

Empfiehlt meine der Neueste entsprechenden Volatitäten, Vereins-

immer mit Planino, vorzügl. Bürgerl. Mittagstisch in und außer

Abonnement. Biere und Weine bester Rüben.

Hochachtungsvoll Emil Scheibe, Besitzer.

Arrangement der Firma F. Ries.

Abonnements - Einladung

zu den

4 Kammermusik-Abenden:
Laura Rappoldi-Kahrer,
Eduard Rappoldi, Theodor
Blumer, Rudolph Remmeli
und F. Grützmacher.

4 Kammermusik-Abenden:
Margarethe Stern,
Heini Petri
und Freiherr von Liliencron.

3 Quartett-Abenden:
Paul Lange-Frohberg,
Robert Schreiter,
Alfred Spitzner und Arthur
Stenz.

Die Ausgabe der Abonnementskarten erfolgt von jetzt ab in der Kgl. Hofmusikalienhandlung F. Ries (Kaufhaus), Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hofmusikalienhandlung Ad. Brauer (F. Plötner), Hauptstrasse 2, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.



Unter dem Protektorat Sr. Majestät
des Königs von Sachsen.

Ausstellung
des Sächsischen Handwerks
und Kunstgewerbes
in Dresden.

Vorletzte Woche.

Ermäßigte Preise.

Die Hallen sind von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends geöffnet.

Heute Mittwoch, den 16. September

Eintrittspreis: 30 Pf.

Mittag und Abends 20 Pf.

Abends von 6 Uhr ab 20 Pf.

2 grosse Concerte

von 4-1/2 Uhr Nachtm. und von 7-1/2 Uhr Abends auf der
Teichterrasse vor dem Haupt-Restaurant, ausgeführt von der
Kapelle des 1. Kgl. Grenadier-Regiments Nr. 100, unter Leitung
des Königl. Kapellmeisters O. Herrmann.

Abends von 7 Uhr ab elektr. Dekorations-Beleuchtung

der Teichterrasse durch 2000 Glühlampen.

Bei ungünstiger Witterung finden die Concerte im Speisesaal
des Haupt-Restaurants statt.

Die alte Stadt.

Einlass von Vorm. 9 Uhr bis Abends 11 Uhr. Schluss 12 Uhr.
Bei eintretender Dunkelheit elektr. Beleuchtung.

Eintrittspreis von Abends 6 Uhr ab: 20 Pf.

Letzte Woche

der Aufführungen der „Freien Bühne“

22. September: Benefiz- und Abschieds-Vorstellung.

Schluss am 27. September.

Loose der Ausstellung 1 Mark.

Ziehung im Oktober.

Dresden.
Castan's Panoptikum

Am Postplatz — Stadtwaldschlösschen.

Neu:

Charles Darwin, Gustav Freytag
Victor Hugo.

Geöffnet: Wochentags 9 Uhr früh bis 9 Uhr Abends.

Sonne- u. Feiertags 11 — 9 —

Pariser Garten.

Täglich Concert, Eintritt frei.

Größter, billigster Mittagstisch, f. Biere und Weine.

Gustav Buderus, früher Schmidt, 10.

Restaurant zum goldenen Stiefel in Torna.

Morgen Donnerstag Schlachtfest.

Achtungsvoll E. Klimpel.

Panorama internat.

Marienstr. (3 Raben) Nr. 10—9 Abba.

Diese Woche: Neu! a. 1. Mai! Neu!

Gründungsfeier zu Moskau.

Westendschlößchen,
Plauen.

Dienstag den 15. September und einige Tage

Aufreten von Oscar Jungähnel's humorist. Hängern aus Roskwein.

Herrn: Höfer, Winkler, Bär, Gläser, Gallier, Wiedhardt,

Wagenblatt und Jungähnel.

Anfang Abends 8 Uhr. **Eintritt 50 Pf.**

Vorzugskarten à 40 Pf. im Westendschlößchen und im

Gärtnergeschäft Wolf, Wohlplay.

Angezeichnete Kräfte. Brillante Leistungen. Novitäten.

Wiedebahn zur Rückfahrt bereit.

Neu!
Welt-Société,
Dresden, Walsenhausstrasse 18.

Großes Speise-Etablissement der Residenz.

Menu 50, 75, 100 und 150 Pf.

Rendez-vous aller Fremden.

Täglich gr. Concert,

von Vorm. 9 Uhr an **Riesen-Orchesterion** mit Dampf-
betrieb, von 5 Uhr Nachm. bis 11 Uhr Abends

Großes Gesangs-Concert

der Salzburger Sänger-Familie

Joseph Freiberger.

Zum ersten Male in Deutschland. Hochachtungsvoll Fritz Krüger.

Neu!
Austern.

Täglich eintreffend von den Bänken der
I. Maalschaapij vor kunst. Oysterteelt,
Holland.

(4-jährige künstliche Zucht.)

Zehn Stück Mk. 2,20.

Zum

„Neuen Palais de Saxe“, A. Müller.

Ehrlich's Musikscole,

Dresden, Walpurgis-Str. 18.

Inhaber u. Direktor:

Paul Lehmann-Osten.

1. Chorgesangstunde für Damen unter
Leitung des Herrn Organisten Cl. Braun
diesen Freitag den 18. September
5-6 Uhr. Diesbezügliche Circulara nebst
Chorgesangbestimmungen gratis. Anmeldungen
möglich von 11-12 Uhr.

Berantwort. Redakteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprech.: Vorm. 10-12
Rath. 5-7. — Berichter u. Drucker: Siegel & Reichardt in Dresden. —
Eine Burgdrosch für das Gründen der Kästen an den verschiedenen
Lagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält 24 Seiten.

Bermischtes.

* Der Krieg gegen die Damendüte im Theater, der schon seit Jahrzehnten wohnt und bald hier, bald dort mit schwankendem Glücks aufgenommen wird, vollendet augenblicklich in Louisiana. Die dortige Staatslegislatur hat nach langen Debatten ein Gesetz geschaffen, welches den Damen das Tragen von Hüten während der Theatervorstellungen verbietet. Einem Bewunderer des jüngsten Beschlusses, dem Senator Henner, gelang es, in der Legislatur einen Antrag durchzubringen, daß von diesem Verbot "Ausnahmen" ausgenommen seien. Nun entstand die Frage: Was ist ein Überhut (Opera Hat)? Weber die Geschäftsbücher, noch die Nachschlagbücher, kennen einen solchen. Niemand kann eine genaue Definition dieser Hüte liefern, obwohl jedes Modedame in Amerika sie genau kennt und für ihr Leben gern beschreibt. Als man die Modistinnen über die Opernhüte fragte, antworteten sie, diese kennen ebenso groß wie lästig sind. Deshalb beschloßt die Majorität des gezeigten Abgeordneten zu verhandeln, im nächsten Jahre den obigen Antrag bereits der "Opernhüte" wieder zu streichen.

* Ein lustiges Geschichtchen, welches die Fahrzeugschwindigkeit auf der flachen erdfesten Dörfchen-Warenstraße-Bornsteinstraße ausführlich illustriert und den Vorzug hat, wobei zu sein, wird in Bayreuth erzählt: In der Station Unterleinach stieg ein Postkoffer ein, der erst, als sich der Zug in Bewegung setzte, bemerkte, daß er vergessen hatte, sein Hundhund mit in's Kupfer zu nehmen. Da es einen Fuß stark lädt hatte, so blieb ihm nichts Anderes übrig, als auf drei Beinen dem Zug zu folgen. Zum Gaudium der Mitreisenden kam es nicht nur ganz bravum mit fort, sondern gewann bald auch noch einen hübschen Vorprung. Als der Zug in Görlitz anlangte, stand der halbwandlende "Svif" bereits da und begrüßte freudig bellennd die Ankunft seines Herrn.

* Einen besonders merkwürdigen Einfall hatte bei der Belebung zum Geburtstag des Großherzogs von Baden ein Karlsruher Meisterschmied. Die Füllung seiner Lodenhut zeigte eine kostbare Mähdreiecksgestalt mit einem großen Schlachtmesser und dazu die Worte:

"Wer unten Fürsten nicht thut achtet,
Den bringt mir her — ich will ihn schlachten!"

* Von der Familie Freiherr Friedmann's schreibt das "El. Journ." : Frau Anna Friedmann, die Gattin Friedmann's, hat das Ballotat am Schiffbauerdamm "Club Royal" welches bisher im Besitz von Herrn Wissow war, übernommen. Friedmann selbst befindet sich in Paris in der elenden Lage. Da seine Einkünfte aus seiner Broschüre mit Beilager sind, hat er täglich nicht mehr als eine Mark zu verzeichnen.

* Zwei Mutteranzeigent enthält wieder einmal der Heiratsmarkt der "Post-Ztg." : Junger Journalist, Mensch mit tieferem differenzierten Seelenleben, auch Heimat mit verständnisvollem vermeidenden jungen Mädchen. Postlagernd D. A. 101 Beuthstraße. — Uebertragen von dieser differenzierte Jungling von einem hoffnungsvollen Andachter, das sein würdigster Vater also wünscht: Zur neuen Mama als Eltern für sein todes Mütterchen sucht ein hübscher, intelligenter, lehrreicher Knabe mit einem guten, noch jungen Papa in angenehmer gesellschaftlicher Stellung eine unabdingliche, kompatiblere, fröhliche Dame, die nicht unvermögend sein darf, damit der Verdacht einer Vereinigung aus Interesse ihrerseits fortfällt.

* Einwas für Opponenter. Ein im Staate Texas der nordamerikanischen Union wohnender, aus Deutschland stammender Arzt stellt einer deutschen Zeitung folgendes mit: Wenn bei uns in irgend einer Stadt eine Pockenepidemie ausbricht, empfängt Federmann eine Auforderung, sich impfen zu lassen. Diejenigen, die sich weigern, werden von einem Polizeiamt "an die Wand gehängt", und während sich ein anderer Polizeiamt mit einem gejagten Revolver in der Hand dem Widerstreitigen gegenüberstellt, wird von Letzterem die Operation der Impfung vollzogen!

* Ueber das neue Mittel gegen den Krebs finden sich einige weitere Neuheiten in den "Novosof". Dr. Dennisio, der auf dieses neue Mittel zuerst in dem Fachblatt "Bräutkinnwes" hat, jetzt in derselben Blätter ein tonisches Material veröffentlicht, auf das sich die "Novosof" beziehen. Es sind im Grunde 7 Krankengeschichten; vier bezwecken sich auf äußere Krebs-Erscheinungen, drei — auf Krebs in inneren Organen, und zwar in der Speiseröhre und im Magen. Die Heilweise der Behandlung mit dem neuen Mittel sind überschreibend zu nennen. Räumlich bezüglich der äußeren Krebs-Erscheinungen ist die Wirkung des Schelltaus (Chelidonium majus) ganz wunderbar. Dr. Dennisio hat den Krankengeschichten einige Photographien der Kranken beigelegt und die eindrückliche Veränderung des Krankheitsbildes ist hier ganz deutlich zu sehen. Am Wichtigsten ist dabei das Sallum, das die betreffenden Krankheitsfälle zu den geistlichen und bisher stets tödlichen Gatten gehören, wo die Kranken solche Stellen des Körpers ergrißt (dals in der Nähe der Aort-Arterien u. v.) wo eine Operation unmöglich war. Sehr günstige Resultate erzielte Dr. Dennisio mit dem Schelltaus auch bei der Behandlung des Krebses im Innern des Körpers. Stärke, die beim Beginn der Behandlung kaum im Stande waren, rasige Rehrung durch die angeborene Selbstheilung aufzunehmen, konnten nach 23 Tagen ohne Beschwerde körperl. Prost und hat gelecke Eier verpetzen! Jetzt handelt es sich nur noch um genaue und zweifellose Lösung der Frage, ob die Krebs-Schwellungen nach der Behandlung mit Schelltaus ganzlich loszufließen und ob sie nicht nach einiger Zeit wieder auftreten. Es wäre ungemein wünschenswert, daß das von Dr. Dennisio vorgelegte Mittel von unseren Aerzten in möglichst jüngster Weise praktisch erprobt werde. Zum Handmittel eignet es sich jedoch in seinem Falle, da es giftige Substanzen (Alcaloide) enthält. Das Schelltaus gehört zu den Mohnpflanzen und kommt in Asien sehr häufig vor. Dr. Dennisio wendet als Heilmittel den Saft dieser Pflanze als innere Medizin an.

* Eine verhinderte Entführung. Ein junger, kaum 20jährige Mann betrifft am Arm ein etwa 17-jähriges Mädchen, den Person des Wiener Nordbahnhofes. Beide sind in Kleidung und mit Handtaschen versehen und wollen eben ein Coupee 2. Klasse des zur Abfahrt bereiten Zuges bestiegen. Bloßlich werden sie jedoch in dieser Absicht recht unglücklich gestellt, der Jüngling wie auch das Mädchen empfinden fast gleichzeitig einen brennenden Schmerz auf der Wangen. Sie wenden sich, das Schreckliche abwendend, um. Der Vater des Mannes, die Mutter des Mädchens stehen hinter dem Borte. Durch das rationelle Mittel haben sie die Flucht ihrer Kinder vereitelt, von ihr durch die Unachtsamkeit des Dienstmannes, der die Abschiedsschreie einige Stunden zu früh abgab, in Kenntnis geetzt. Wenige Minuten nach dieser Scene fuhren in zwei Zügen je zwei Personen wieder in die Stadt. Die Reisenden waren getrennt. Mutter und Tochter bildeten die Postagere des einen, Vater und Sohn die des anderen Zuges.

* Ueber den durch einen plötzlich erschrocken gewordenen Lokomotivführer tödlich herbeigeführten Eisenbahnunfall wird aus Wien berichtet: Nachmittags um halb 4 Uhr ließ sich der Lokomotivführer Wudek von dem Maschinisten der Baggerschmiede, welche in dem Thiergarten aufgestellt ist, abscheiden und begab sich nach Weidlingau in ein Gasthaus. Um halb 6 Uhr kehrte er zu seiner Maschine zurück. Er sah nun mit der Maschine von dem Neben- auf das Hauptgleis, wo er sie an die dort liegenden prallenden Waggons anstoßen ließ. Sodann schob er den Zug vor sich hin gegen die etwa einen Kilometer entfernte Baggerschmiede. Bloßlich bemerkte der auf derselben Maschine mittlaufende Heizer Emde, daß Wudek den Hebel der Maschine nach vorwärts schob, diesen fest in der Hand hielt und sich mit dem Rücken an den Dampfventil lehnte. Mit voller Dampfstärke raste der Zug dahin. Die Schritte von der Baggerschmiede entfernt sprang der Heizer Emde ab und fiel zu Boden. Gleichzeitig erfolgte ein heftiges Brüllen. Die Maschine des Materialzuges rutschte an der Baggerschmiede an. Bei diesem Zusammenstoß wurde der Hebel, welchen Wudek in der Hand hielt, zurückgeschleudert, so daß nun die Maschine rückwärts getrieben wurde. Der Zug legte mit Gleichgeschwindigkeit die Strecke bis zur Bahnhofswärterei in Mariazeller zurück. Dort konnte die Maschine an einen Boller an und blieb stehen. Sämtliche Waggons hatten sich losgerissen und lagen umgedreht umher. Etwa 20 Schritte von der Maschine entfernt fand man den Lokomotivführer als Leiche und tödlich verstümmelt. Er war während der ganzen Fahrt von der Maschine auf dem Boden liegen geblieben. Der Heizer Emde hatte sich beim Abprallen von der Maschine nur leichte Verletzungen zugezogen. Wudek war verlobt und wollte demnächst heiraten. Im Altbau wurde er als gefestigt aufgegriffen und der physikalischen Abtheilung des allgemeinen Krankenbaues übergeben. Er diente schon seit vielen Jahren als Lokomotivführer. Sein Verhalten während des Unfalls ist nicht anders zu erklären, als daß er plötzlich wieder vom Dienst befallen wurde.

— Oberarzt a. D. Tischendorf, Zwe. Mat. Ritterstraße 58, I., für geb. Krankh., Darmbeschw. u. andere Leiden, 10.—14 Uhr und Abends 7—8 Uhr. (Ausw. briefl.)
— Spezialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, I., für schwere Krankh., Daut. u. Darmleiden. Geschwüre und Schwäche. Erreicht. v. 9—13 u. 5—8 Uhr. Ausw. briefl.
— Goscinay, Singendorfstr. 47, v. heißt Geschwüre, Schwäche, Haut- u. Darmleiden u. Tag 9—4 u. 6—8 Uhr.
— M. Schütze, Kreuzbergplatz 22, i. alle männl. schweren Krankh. Heilanstalt der DDG. v. Alimondo in Saarab. Alteingesetzte dieter Apparate für hier. Poststrasse 2, v.
— Zahnersatz jeder Art, naturgetreu; bequem zu tragen
— Reparaturen u. Umarbeiten sofort. — Johannischen schwerlos. Plombiren in jedem Material. C. Schlegel, Wallstraße 1, am Postplatz.
— Rüstliche Jähne, Reparaturen, Umarbeit, Plombiren u. Möb. v. W. Kitzig, Marienstr. 40,2. Dresden Nachrichten.
— Thurz-Uhrwerk-Fabrik. Otto Fischer, Meissen.
— Porzellan, Steinzeug, Glaswaren lauft man am billigsten bei Ernst Ulrich, Galeriestr. 1 u. Schloßstr. 22.
— Gasglühlicht, unbetrieben, an Güte und Billigkeit, 1 comp. Apparat 2,75 M., 1 verbindbarer Glühlampen 1 M. nur durch Ernst Ulrich, Galeriestr. 1 und Schloßstr. 22.
— Bieholt & Rose's Weißner Nähmaschinen J. Höhne Nachf. (M. Eberhard), Marienstrasse 14. Eigene Herstellungsfabrik.
— Blutarmuth, Bleichsucht. Herr Dr. M. Helf in Wien schreibt: "Beachte mich, Ihnen mit großer Beschränkung zu mitschreiben, daß meine Meinung mit Dr. Hommel's 'Hämatothen' ganz vorsichtige waren. Die Fälle erneuter Bleichsucht zeigen in ihrer Art die eindrückliche Verbindung. Das Zeichen jeder unfehlbaren Nebenwirkung, die kritische Steigerung des appetit machen Ihr Apparat in einem wertvollen Requisit des Arzneibuches." — Concentriert gereinigtes Hämatochin (D. A. B. Nr. 81391) 70.0. Hämatochin ist die natürliche organische Eisen-Kangan-Verbindung der Nahrungsmitte. Organisch-anorganische: Glyc. pariss. D. M. Vin malac. 10.0. Depos in allen Apotheken.

— Seidenwaren, Wilhelm Nanitz, Pragerstraße 11. Großes Spezialgeschäft für elegante Kleider und Bekleidung. Näheres Verzeichnung des Gewünschten Wuster bereitstellt.
Grütes, behaglichstes, erstes Haus.

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mf. — 25 Mf.

Neue Direktion. Glänzend renoviert.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Horn's Tanz-Institut

im Hotel vier Jahreszeiten, am Neustädter Markt.

Anfang Oktober beginnen die Kurse für

Tanz und feinen gesellschaftl. Umgang.

Meldungen u. Näheres derselbst od. Grunerstraße 17.

Im Hotel zu sprechen: Dienstag u. Freitag v. 3—5 Uhr Nachm.

Anna und Paul Horn, bl. Königl. Hoftheaterländer.

Tanz-Lehr-Institute.

Beginn der neuen Kurse im Tanz u. feinen gesellschaftl. Umgang:

I. Stadtpark, grosse Meissnerstraße:

Herren Dienstag den 15. Septbr., Damen Freitag den 18. Septbr.;

II. Hollack's Etablissement, Königsbrückerstr.:

Herren Montag den 5. Oktober, Damen Donnerstag d. 8. Oktober.

Ausgang Abends 8 Uhr.

Werthe Anmeldungen in den Instituten, oder Katharinen-

straße 12 erbeten.

Paul Reinecke und Frau.

3 vollständige Braut-Ausstattungen

MZ mit Freiherrnkrone, H.F. und E.W. gestift. haben wir

Donnerstag, Freitag und Sonnabend

In unserem Geschäftsräume ausgestellt und bitten sich dafür interessante Damen um gehässige Besichtigung derselben.

Müller & C. W. Thiel,

Inh. Richard Müller,

Königl. Hoflieferant.

Pragerstraße 35.

I. Dresdner Luxus-pferdehandlung,
Wiesenthaustr. 8, Flüg. D.
Alte Meiter-Kaserne.

Arthur Risse
offerirt

1. Gleierzug Apfelschimmel. 1. Gleierzug Glanzappenz. 10 elegante Paare Wagenpferde in allen Größen und Farben, dabei ein Paar selten schöne Aushäuler, für jede Dame zum Selbstauslösen, sonst mehrere Einspanner unter conlantesen Bedingungen und bei volldesten Preisen

zum Verkauf.

Sämtliche Pferde sind stadt- und zugfischer gefahren.

Specialität: schnelle Traber.

Gondel

für 2 Personen, gebraucht, aber 1891 direkt Bezug. Stromme noch in gutem Zustand zu kaufen
Gondel. Unter 53 M. ab
K. J. 59 in die Egeb. d. B. Scheffelstr. 10, Berlin. 312.

Mittelsrheinische Brauereigesellschaft.

Der am 1. Oktober dts. fällige Zins-Coupon der Prioritäts-Anleihe obiger Gesellschaft gelangt vom Verfallstage ab mit

Mark 11.25

an unserer Kasse zur Auszahlung.

Edvard Rocks Nachfolger,
Schloss-Strasse Nr. 3.

Personen - Sonderzüge
Dresden - Reick.



Aufgrund der am Sonntag den 20. September d. J. stattfindenden Rennereignisse bei Reick werden an diesem Tage Personen - Sonderzüge von Dresden-Altestadt nach Reick und zurück nach Reick abgelassen und zwar:

a. in der Richtung von Dresden-Altestadt (Böh. Bahnh.) nach Reick vor Beginn des Rennens von Nachmittags 1 Uhr 30 Min. ab bis 1 Uhr 50 Min.

b. in der Richtung von Reick nach Dresden-Altestadt.

Zu diesen Zügen werden in Dresden-Altestadt Rückfahrtarten zum Preis von 60 Pf. für II. und 40 Pf. für III. Klasse angegeben. In Reick sind einfache Fahrkarten nach Dresden-Altestadt zum Preis von 50 Pf. für die II. und 30 Pf. für die III. Klasse frei verfügbare. Zur Bezeichnung von Ringfahrtzügen wird das Schildklemm aufgestellt, bei der Rückfahrt ab Reick das früher wieder beobachtete vorzeitige Anspringen auf die einsitzenden Sonderzüge zu unterscheiden. Zu unterhalbigen Rückfahrten werden §§ 61 und 62 der Betriebsordnungen für die Eisenbahnen Deutslands befristet.

Dresden, am 10. September 1896.
Königl. General-Direktion der sächs. Staats-Eisenbahnen.
Hoffmann.

Die diesjährige öffentliche Domversteigerung der ausstehenden Dienstwerte nachstehender Truppenteile der Garnison Dresden findet an nachstehenden Tagen, und zwar:

Donnerstag den 17. September 1896 der Pferde des Garde-Reiter-Regiments, einschl. 1. Kompanie.

Freitag den 18. September 1896 der Pferde der 1.—3. Abteilung 1. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 12 jedesmal von 10 Uhr Vormittags ab im Stadionhofe der oben bezeichneten Truppenteile in Dresden-Altestadt statt.

Königliches Garde-Reiter-Regiment.

XXXI. Jahrgang. Seite 11. — Mittwoch, 16. Septbr. 1896
Gesammele Zeitungen. Seite 11. — Mittwoch, 16. Septbr. 1896
XXXII. Jahrgang. Seite 11. — Mittwoch, 16. Septbr. 1896
Staatsbürger-Zeitung nebst Frauewelt.
Pro Quartal bei einmaliger täglicher Zustellung Mark 4.50
bei zweimaliger täglicher Zustellung Mark 4.60
für auswärts bei allen Postanstalten.
IN BERLIN nehmen sämmtliche Zeitungsspeditionen und die Expedition S.W. Lindestr. 69 Bestellungen entgegen
Telefon-Anschluß Amt. IV. № 1605. Probe-Nummern gratis. Franco.

Ueber 20.000 Stück im Gebrauch.

Irische Dauerbrandöfen

für jeden Brennstoff, mit neuer, durch D. R.-G. geschaffter Chamotte-Ausmauerung. Vorzügl. Heizwirkung, sparsamer Brennstoffverbrauch, von M. 23.00 an.

Amerikanische Regulir-Füllöfen
in geschmackvollen Mustern u. grösster Auswahl. Preislisten gratis.

Franz Rudolph, Wettinerstr. 2
(im Hotel "Eidelweiss").
Größtes Lager von Sparherden.

Unentbehrlich für jede Familie!
Oscar Baumann's aromatische Eibischwurzel-Seife

giebt der Haushalt nach kurzem Gebrauche ein ingendlich frisches Geleinchen und erhält dielebe bis in's vorgerückte Alter zart und elastisch. Als Familienseife hat sich dielebe durch ihren billigen Preis, à St. 20 und 40 Pf., 3 St. 50 Pf. und 1 M., für 10 Jahren allgemein eingeführt. Allzeitige Rücksicht bei

Oscar Baumann, Frauenstraße 3.

Größtes Lager feinstcr Parfümerien u. Toilettenstoffen.

Mittwoch Abends 6 Uhr und Donnerstag

den 16. und 17. dieses Monats veranstalten wir in den Schaufenstern und Parterre-Lokalitäten unseres Etablissements eine

Ausstellung aller Neuheiten

zu deren Besichtigung wir ergebenst einladen.

Hirsch & Co., Pragerstrasse 8.

Hoflieferanten Ihrer Majestät der Königin der Belgier,

Hoflieferanten Ihrer Königl. Hoheit Prinzessin Friedrich Leopold von Preussen,

Hoflieferanten Ihrer Hoheit der Herzogin Paul von Mecklenburg-Schwerin.

An unsere verehrte Kundenschaft

beleben wir uns die ergebene Mittheilung zu machen, daß unser Lager in Stoff Neuheiten für die Herbst und Winter Saison jetzt auf's Neichthaligste fortwährt ist. Wird widmen der Maass-Anfertigung unsere ganz besondere Aufmerksamkeit und liefern nach den neuesten Moden gearbeitete, in solider Weise ausgeführte Herren Kleidung unter Garantie für elegantes Passen zu äußerst billigen Preisen. Muster und Maß-Anleitung nach auswärts postfrei.

Hochachtungsvoll

Robert Eger & Sohn,

Etablissement für eleg. Herrenkleidung,
Gegründet 1833. Gelegenheit 5 Frauenstrasse 5, gegenüber
„Zum Bier.“

Submission auf Straßenbau.

Die Verbreiterung und der Ausbau des in den Alurgenzen Boderitz und Cunnersdorf liegenden Straßenzuges, die her vorliegende Länge beträgt 700 Meter, soll unter Auswahl am leichtesten fahrbare Bewerber vergeben werden.

Bewerbs sind im Gemeindeamt zu Cunnersdorf gegen Erlegung von 50 Pf. Abgabegebühr zu entrichten und bis zum 21. September dieses Jahres datiert wieder einzureichen.

Die Gemeinderäthe zu Cunnersdorf und Boderitz.
Welte und Polisch, Vorstände.

Wäschemangeln.
Die grösste und leistungsfähigste Spezialfabrik für Wäschemangeln von L. A. Thomas in Großröhrsdorf in Sachsen, gegründet 1856, empfiehlt ihre Mängel neuerster Konstruktion für Hand- u. Kraftarbeit gezeigt, seit d. Nr. 55,939 einer geneigten Beachtung. Während zur Zeit die 1857te Mangel in Bauten aufgestellt wird, ist die 1858te Mangel bereits in Arbeit und bis d. d. R. zum Verkauf fertiggestellt. Neue und voraussichtliche Konstruktion unter feinster Ausführung. Vom Hersteller suchen zu Diensten.

Montag den 21. September stelle ich
40 Stück ganz junge, hochtragende Kühe u. Kalben,
sowie Kühe mit Kälbern und vorzühlige Bullen in Dresden im Milchviehhof (Scheunenhofe) zum Verkauf.
Dresden-L. Dom. Umlauf. Eduard Seifert.
Referenzstelle 802 Rmt. 1.

Speisekartoffeln,
vorzüglich im Geschmack, verfeindet waggonweise. Proben sofort zu Diensten.

Dom. Kuchelberg, Post Vorberdeide,
K. Lianit.

Geldschänke billig zu verkaufen Stiftsitz u. ein Harmonium m. voll Ton Nr. 14. t. Hofe t. d. Schlosserei sehr bill. zu verf. Reitbahnhof 2.1. Rantow nach Mühl.

Pommersche Voll-Pöklunge.

Heute Mittwoch trifft die erste Sendung ein und empfiehlt nun täglich frisch billigt im Einzelnen und an Wederverkäufer

A. Liersch,
Markthalle Stand Nr. 249,
vis-à-vis v. Schnabelbach.

Restaurations-Artikel,

als: Glas, Porzellan, Regel, Angel, Bildnis, Walle, Querens, Tuch, Tische, Stühle, sowie alle zum Restaurationsbetrieb verwendbaren Artikel in großer Auswahl zu Fabrikpreisen. Nebennahme ganzer Einricht., empfiehlt

Sächsisch. Kaufhaus
Ede Galeriestraße
und Jüdenhof.

Ein ganz neu hergestelltes

Pianino

leichtes Gehäuse, Unterdrückt mit weichem, sympathischem Ton, ist bei sofort. Gasse zu verf. für

275 Mk.

Rosenstraße 49, 1., Ede Ammonius.

Wagen.

Leichter Brettwagen, alt, zu verf. in Dresden, Friedr.str. 60, in der Schmiede.

300—400 Liter Milch

werden zum 1. Oktober gefordert
Abreisen unter **J. C. 30** erb. an die Expedition dieses Blattes.

Die Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen

begann am 1. September 1. J. mit dem Ausstoss ihres

Original Pilsner Bieres.

Da unsere Vertretung Herrn **Max Hecht, Dresden**, anvertraut wurde
luden wir die P. T. Abnehmer dieses Namens höchstlich ein, sich wegen Bestellungen
unseres vorzüglichen **Original Pilsner Bieres** an die genannte Vertretung wenden
zu wollen.

Der Verwaltungsrath der Pilsener Genossenschafts-Brauerei in Pilsen.



Unter höfl. Bezugnahme auf

Vorlesendes, offerire das an



Schuhwafer.

Güte, Reinheit und Bekömmlichkeit
nicht zu übertreffende

Original Pilsner Bier

der Genossenschaftsbau ist in Pilsen in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{3}{4}$ Hektoliter-Gebinden zu wisslich
coulanten Bedingungen. Dieses

echte Pilsner

wird sich mit erdborrender, unwiderstehlicher Kraft und Sicherheit ohne Reklame
Bahn und damit einen grossen Bann brechen.

Ich werde nächstens einige Restaurants bekannt geben, in denen dieser köstliche
Trank verkauft wird, und ich bitte, dann ganz ausdrücklich

Genossenschafts-Pilsner Bier

Max Hecht,

Vertreter der Pilsener Genossenschaftsbrauerei in Pilsen,
Dresden-Gr., Schäferstraße Nr. 25.

Den Verkauf in Flaschen nach allen Theilen der Stadt, franco durch eigene Ge-
schäfte, hat Herr Heinr. Hustadt vom Löwenbräu, Palais de Saxe, Moritz-
straße 1, kennlich übernommen.

D. O.

Pfefferkuchen ausslecker



Bäckerei-
Einrichtungen,
Konditorei-
Einrichtungen
mit sämtlichen
Maschinen.

Theodor Krüger, Dresden.

Fabrik Gerbergasse 3.

Eingang Zwingerstraße, hinter Geber's Hotel.

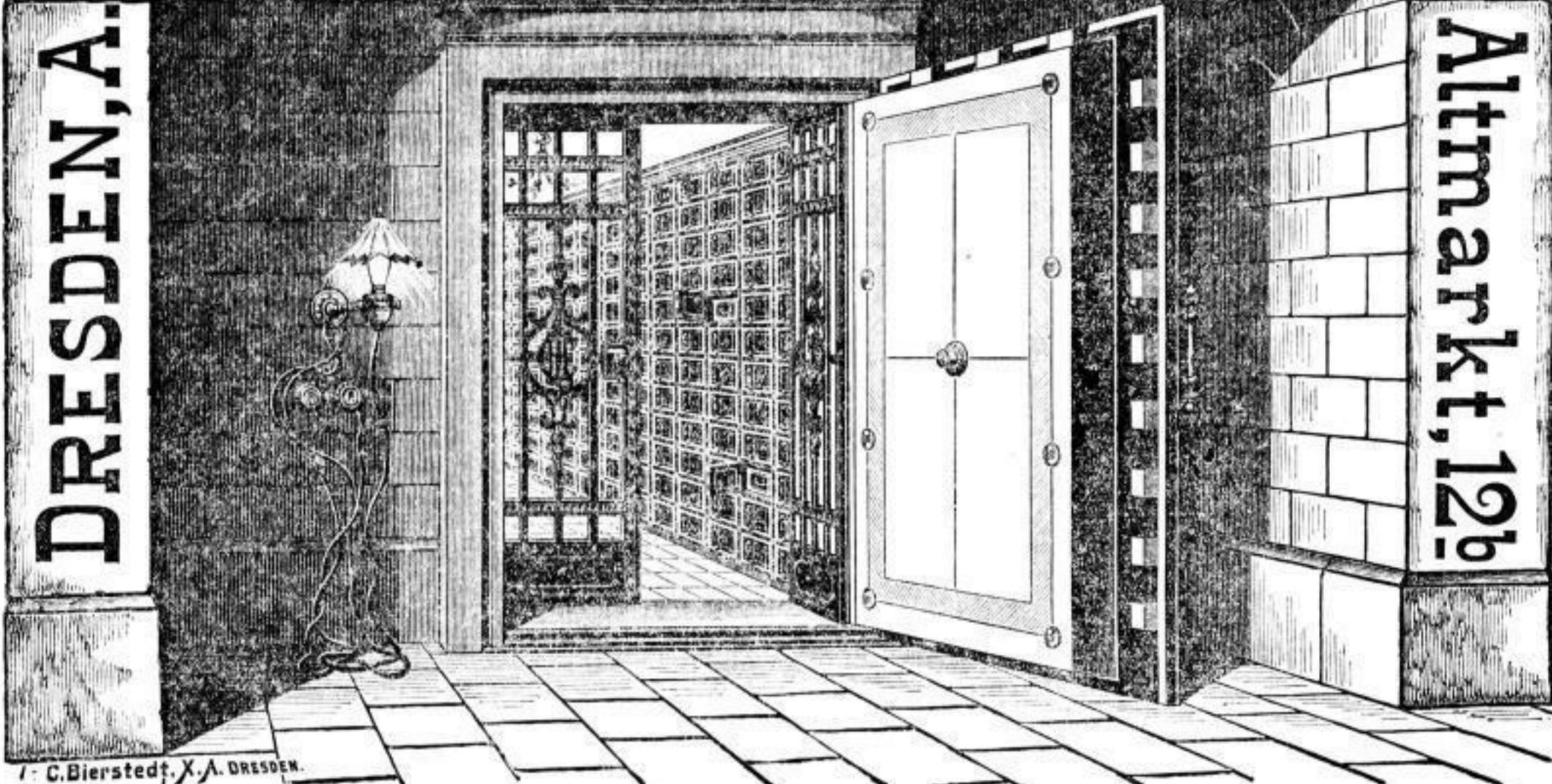
Eisformen.

Stahlkammer

der Creditanstalt für Industrie und Handel

DRESDEN, A.

Altmarkt, 12b



Wir haben in unserem Bankgebäude Altmarkt 12b eine nach Ansicht
bewährter Techniker

Seite 297 Seite 13 - Mitteilung 16. Februar 1906

feuer- und diebessichere Stahlkammer mit Safes-Einrichtung

(Schrankfächer unter eigenem Verschluss des Mieters)

herstellen lassen, welche wir zur gefälligen Benutzung empfehlen.

Die Bedingungen für die Vermietung der Safes liegen zur Kenntnisnahme bei uns aus und ist die Besichtigung der Stahlkammer gern gestattet.

Creditanstalt für Industrie und Handel, Altmarkt 12b.

Oeffne Stellen. Ladenmädchen

für Laden wird zum baldigen
Austritt gesucht Landhausstr. 12

Verkäuferin.

für mein Reiseagentien-,
Vedernwaren- und Herren-
Kittel-Geschäft suche ich eine
tückige, routinierte Verkauf-
erin, welche Verdienstlichkeit, bei
hohem Gehalt, Gesell. Offerten
unter Angabe der Gehaltsan-
sprüche des Alters, Kopie d. Beug-
nisse und möglichst Beifügung
der Photographie erbeten an
Moritz Wagner,
Chemnitz, Markt.

Junges Mädchen wird zum
1. Oktober als **Hausmädchen**
gesucht
Böttcherstraße 38, v. 1.

Gesucht für 1. Ott. in b. Haus-
haltung anständ. junges
Hausmädchen ohne Kochkennt-
nisse. Plauen-Dresden,
Böttcherstraße 10, 2. Et.

Schmiede-Geselle

gesucht
Dresden, Friedrichstraße 60.

für mein Manufaktur- u. Kon-
fettionsgeschäft suche tückige

Verkäuferinnen

aus der Konfettions-Manufaktur-
u. Bonbonnenbranche. Ott mit
Zigarettenpapier, Photographic u.
Salamanquen erbitten

M. Schneider, Plauen i. V.

In allen Plätzen werden von
me. her vorzügenden, äußerst
leistungsfähig. Lebens- u. Aus-
steuer-Verein-Gesellschaft geg.
höhere Provinziale tückige

Vertreter

gesucht. Wel. günst. Resultaten
event. festes Engagement. Ott.
Off. unter **D. F. 928** in die
Exped. d. Bl. erbeten

Knechte

für Güter v. u. Neu. Maße
für Güter u. Gashüttenarbeiten,
torle. summt. Personale sucht
Gashüttenarbeiter. Schöne
in Röthenbach bei Rothen.

Hausmädchen,

welches Lust hat nach Raum mit
zu kommen, wird von alleinsteh.
Feme zum 1. Oktober gesucht in
Dresden-Südosten, Augustus-
strasse 26, 2. links.

Gesucht empfohlener, unver-
heiratheter

Schirmmeister,

in gesuchten Jahren, womöglich
mit Tüllfutter und Rübenbau
vertraut, wird möglichst zu fo-
rtwährendem Austritt gesucht.

gesucht.

Beugnissicht. u. **G. U. 643**
in Haasestein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Konditor-

Volontär

für sofort oder später gesucht,
jewo. ein
Mädchen

für Laden und Haus
bei **F. H. Morgenstern jr.**,
Frankenberg i. S.

Tückige

Verkäuferin

die mit der Leinen- u. Baum-
wollwarenbranche vertraut
ist, in gute, dauernde Stellung
gesucht. Ott. mit Beugnissicht,
mit Angabe der Gehaltsan-
sprüche. J. L. 38 in die Exp. d. Bl.

Auswartung

wird für Vormittags gewünscht
Gothaerstraße 2, 3. r.

Jünger, selbstl. arb.

Techniker

in Lt. sofort Baumeister **Frey-
schmidt**, Klein-Zindachsw.

2 tücht. Mädchen

in Lt. gesucht (Lohn 20 M.). Müns-
sstraße 2. Vollzeichnerin.

2 verheir.

Oberschweizer

vom 1. Jan. zu 60-80 Jähren,
12 Schweizer auf freitell.
bei 30-40 M. Lohn. **20**
Unterschweizer für über u.
auswärts. **5 starke** Bur-
schen zur Schweizer zum
1. Oktober.

Silve's Bureau,
Dresden, Hauptstraße 8.

Gürtler.

Meiste tückige **Gürtler**
suchen bei dauernder Stellung.
J. E. Hammer & Söhne,
Gürtlerfabrik,
Gerlingswalde.

Stallschweizer

erhalten sol. u. 1. Oktober gute
Stellen durch **E. A. Schlegel**,
Vereinsbüro, Leipzig, Burg-
straße 9, 1.

7 Schweizer

erhalten sol. gute dauernde Krei-
stellen bei 30-48 M. Lohn.
Großherren-Selbstküche.

N. Niedler,

Weissen, Leipzigerstraße 26.

Kutschler

werden gesucht
Dresdner Stadtsträflerei

M. Winkler,

Güterbahnhof, Altstadt.

Malergehilfen

gesucht Maternitza 12, 1.

Neigt entlaufen Soldat mit
allen Segnissen über fröh-
liche Tätigkeit! Dienstabteil für Land-
wirtschaft wird sofort als

Hausbursche

gesucht

Lechia's Weinhandlung,
Radebeul bei Dresden in der
Lotte.

Jungen Mann,

bewandert im Möbelwaren- und
Baden, wie Zigaretten-Gedäch-
tniss, Köhnenbüro.

Bademasterin

junges, gerades, härliges
Mädchen aus einer Familie, wel-
ches sich zur Bademeisterin und
Kamerine ausbilden will, kann
sich unter Angabe der Familiend-
verhältnisse, einzelner Beigaben
und mit Bild, melden unter
Rudolf Mosse, Leipzig. Vorlese-
fertigkeit und Geschäftshabigkeit
sind erforderlich und nicht
erwünscht.

Gesucht für sofort ab 1. Ott.
eines zuverlässigen

Unterschweizer.

Zoll. Mann, Klempnerei
bei Übeln. Altbahn.

1 Möbelpolirer

für angehende Arbeit n.
Goitzsche, Pirna, Loschwitz.

Tüchter

Oberschweizer

für angehende Arbeit n.
Goitzsche, Pirna, Loschwitz.

Gesucht.

2 Pferdesuechte

und 1 Tagelöhner. Reiterköpfen
werden zum baldigen Austritt
gesucht. Rittergut Robschütz
bei Meissen.

Gesucht zum 15. Oktober einen
ledigen

Gesucht

junges Fräulein, welches die
Schreibmaschine beherrsch. u. mit
alten Comptiorarbeiten vertraut
ist. Vorzeit. schriftliche Ott. mit
Gehaltsanträgen sind einzurichten
bei der

Cigaretten-Fabrik

Yildiz, Ritterstraße 13.

Tüchter, jüngerer

Markthelfer,

der in den Lügheitsdiensten:
Rittergut, Ritterstraße 13.
Rittergut gut Beschäftigt weiß.
gesucht von Ed. A. Trapp,
Gothaerstraße, Königsbrück.

Jünger

Drechslergehilfe,

im aufstand. Rittergut gesucht
in Gothaer Lügten gearbeitet.
Reparaturen, sich auch als Ver-
taufere eignet. gesucht. Ott. n.
N. 916. Kavalierdant
Dresden erbeten.

Gesucht ein junges und
ehrliches

Gute Arbeiter

am Uniform-Mantel. gesucht
gesucht. Ott. n. **J. D. 31**
in die Exp. d. Bl.

Offene Stellen

für 1. Ott. gesucht, 1. Stoffular,
1. Credient, 2. junge Lenz, 1.
Commiss, 1. Verläuf, 2. Aufset-
zten, 1. Beamter, 2. Verwalt.,
Küster, 2. Kämmerer, 1. Kästner,
2. Dienst, 1. Aufseher gesucht.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Metall- u. Porzellanwarenfabrik,
Friedrichstraße 11.

Gesucht.

2 Metallarbeiter

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

richstraße 11.

Gesucht.

2 üblicher

gesucht. Carl Weißner, Sach.

Porzellanwarenfabrik, Fried-

Offene Stellen.

Wünsche da. 35. wird für ein lebhaft Buchhandlungsgeschäft einer angenehmen Mittelstadt Sachsen ein

Lehrling

gesucht. Pension wird auf Wunsch begegnet. Angebote baldigst erbeten unter **W. S. 119**. "Invalidenbank" Dresden.

Ein Haussmädchen,

welches sich auch als Verkäuferin eignet, wird gesucht. Näherr. Marschallstr. 24, im Produktions-Gebäude.

Schuhmacher.

alte Dame u. Mittelarbeiterin, sucht **Ebert**, Johannisstr. 12.

Kontorist.

für eine neu errichtete Fabrik engl. Bildquits, Cafes, Konig. Gebüschen wird ein tüchtiger Buchhalter gesucht. Solche, die in gleicher Branche tätig waren und Fabrikations- und Absatzverhältnisse kennen, bevorzugt. Off. unter "Engl. Bildquits" an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Dresden.

Zwei gute

Herkäuferinnen, die mit der Manufaktur- oder Waschebranche vertraut sind, für baldmöglichst gesucht. Bei entw. Qualitätskontrolle bester Gehalt u. dauernde gute Stellung. Angebote mit Zeugnisschreiben unter **D. G. 931** "Invalidenbank" Dresden.

Hausburſche

vom Lande, welch. Lust hat in einem gr. Hotel-Betrieb sich einzukleiden, sofort gesucht. Näh. Concerthaus "Zum Schwan".

3 Damen, aus bürgert. Haushalt, jüngere fröhliche Landmädchen gesucht. Al. Blumenstraße 3, 1. Et.

Bautischler

mit eign. Handwerkzeug findet auf läng. Zeit qualifizierte Beschäftigung. Off. u. **P. 7577** Exped. d. Bl. erbeten.

Küchenchef,

welcher gröberem, schein. Reichtum bewohnen kann, für tageweise Ausblife gesucht. Off. erb. **K. O. 61** in die Exped. d. Bl.

Flott. Reisender

auf hohe Prozente gesucht. Off. unter **E. T. 965** "Invalidenbank" Dresden.

Gesucht für mein besseres Restaurant ungewöhnliches junges Mädchen, welches sich als

Kellnerin

kennt, baldmöglichst. Abt. mit Rechnung bitten man u. **A. L. 20** postl. Freiberg zu senden.

Brenner-

Gesuch.

Ich suche zum 1.—15. Oktober einen tüchtigen Brenner, Mähdien. 1200 Liter. Off. mit Beurk. unter **R. 2578** in die Expedition dieses Blattes.

Gewandter Kassirer

für Sonntags sofort gesucht. Verdienst M. 6—15. Kaufamt 100 Mark. Off. unter **J. Q. 43** in die Exped. d. Bl. niederges.

Eine geübte Maschinendame

für bessere Damen-Wäsche findet dauernde Beschäftigung im Wäsche-Gehäft von **G. E. Trobsch**, Große Fleischersstraße 4.

Dringend gesucht

Manufakturisten, Lagerleuten f. Säbeln, Berufst. f. Delikat. u. Kolonialwaren, im Comptoiristen. Gr. Erfolge. **C. Middete**, Hannover 51.

Stoffhändler

als Ausblife für gehobenen Betrieb gesucht. Röder. Schuhens. platz Nr. 22 im Concerthaus "Zum Schwan".

2 tüchtige Drechsler

für bessere Holzarbeit gesucht. Blaumstraße 47.

Frauen zum Haustreu

mit Schuhwaren bei gutem Verdienst gesucht. Off. erbeten unter **K. H. 58** Exped. d. Bl.

Ein Instrumentenmeister auf Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Stellen-Gesuche.

Erfah. Fräulein

f. d. Herren Stelle als Wirtschafterin ob. als Stütze d. Hausfrau. Näh. zu erf. Mathildenstraße 38 im Geschäft.

Die Schweizerei

der erlernen sucht baldmöglichst. ein junger, kräft. Mensch, 19 J. alt, militärisch. Gef. Off. u. **J. K. 37** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Stellung.

Off. **M. S. 200** postl. Durzen.

Gebild. in allen Fächern erführte 34 Jahre alte Dame sucht die Leitung einer Filiale zu übernehmen, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, ihre kleine,jährige Bewandte mit zu erziehen. Gefällige Offert. erbeten.

Als Lehrling

wird für jungen Mann mit guter Schulbildung Stellung in Kontor gesucht. Gef. Off. unter **A. H.** Postamt 10.

Eine anständige, solide Kellnerin

mit guter Kleiderobe, welche sich seit n. i. auswärtiger Stellung befindet, sucht zum 1. Oktober in feinerem Restaurant, ob. Café Stell. Off. **H. Z. 27** d. Exped. d. Bl.

3. Exped.

ned. Militär, mit der Kranken-, Invalide, u. Altersteuer- Sicherung vollständig vertraut, sucht sofort ähnliche Stellung als Vertreter. Off. unter **F.T. 1763** Rudolf Mosse, Berlin W. 8.

Kräulein

29 J. Weib. u. ohne Geschlech., durchaus geistreich, hänslich, warum, sucht Stellung zur Führung, e. gut. bürgert. Haushalt ob. sofort oder später. Off. unter **P. 569** an **Rudolf Mosse**, Naumburg a. Z.

Kaufmann,

24 Jahre alt, militärisch, sucht Stellung a. Kontor in Brodstädt oder auf dem Lande.

Off. erb. in die Exped. d. Bl. unter **K. L. 61**.

Eine junges Mädchen

aus acht. Fam. sucht 1. Oktober Stell. zur Ausbildung im Kochen u. häuslichen. Gut. Bürgert. u. Familienschluss bevorzugt. Off. **E. 59683** Exped. d. Bl.

Junger, tüchtiger Kaufmann,

25 J. alt, flotter Stenoabkl., in der Führung der Kranenkassen u. Lohnbücher firm. sucht per 15. Oktober oder 1. November Stellung für Kontor und Messe im Neimener Fabrikgeschäft. Bei Convenienz hätte Beihilfe mit Kapital nicht ausgeschlossen. Gef. Offerten erbeten unter **N. 100** Postamt 90schw.

Wirthshästerin.

Sucht zum 1. Oktober, auf ein mittl. Landamt eine in all. Zweigen d. Landwirtschaft erl. Wirthshästerin noch unter d. Leitung der Dienststelle (Familienamt) bzw. genauso nebst Gehaltsanträgen unter **M. O.** beförderbar. Off. unter **H. 1438** an **Haasenstein & Vogler A.-G.**, Chemnitz.

Korrespondent

sucht Stellung. Off. **F. 4996** Rudolf Mosse, Leipzig.

Aelterer Schlosser

sucht bei bescheid. Anspr. Arbeit. Off. unter **H. V. 25** Exped. d. Bl.

Ein 17jähriges Mädchen

wird zur Ausbildung in häuslichen und wirtschaftlichen Arbeiten, sowie geschäftsfähigem Umgang bei engem Familienanthalts und Verlehr. mit Altersgenossinnen in christl. Familie

Stellung gesucht.

Gelegenheit zu Tanzunterricht int. gedriger Aufsicht erwünscht. Angebote mit Angabe der näheren Verdolm. und des Vergütungsanspruchs erh. unter **S. 7582** in die Expedition dieses Blattes.

Ein j. militärischer Mann sucht

G. bald Stellung als Lagerist

über dergl. ähnliche St. gleich viel welcher Branche. Ab. off. beliebt man unter **H. C. 24** in die Exped. d. Bl. niederges.

G. Sattler, auch Taverneier

sucht in ob. bei Dresden bald dauernde Stellung, am liebsten in einer Fabrik. Gef. Off. unter **A. L. 3047** Lagernd Hauptpostamt niederges.

Ein tüchtige Rödin

als Ausblife für gehobenen Betrieb gesucht. Röder. Schuhens. platz Nr. 22 im Concerthaus "Zum Schwan".

2 tüchtige Drechsler

für bessere Holzarbeit gesucht. Blaumstraße 47.

Wachen u. Bande sucht nicht zu schweren Dienst 1. Ott. Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schlosser.

27 J. i. thätige Beth. h. 1000 M. anlegend. Gef. Off. unter **A. 0. Hauptpost hier.**

Barbiergehilfe

(militärisch) sucht dauernde Stell.

ung bei einem Innungsmittel.

Gef. Off. unter **P. 200** vorläufig Obbau.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

Accord-Gitarren und 1 Laufbüchse mit gut. Bezug, gesucht Carolastrasse 4, 1. Etage rechts.

Schweizer.

zu höheren Dienst 1. Ott.

Gef. Off. unter **C. Z. 925**

Invalidenbank" Dresden.

Ein Instrumentenmeister auf

40,000 - 50,000

Mark

zu 2. Stelle hinter Kassengeld bis zur Höhe der Brandkasse bei, bis "in der Taxe sofort gefüllt. Adressen u. W. P. 117 in den "Invalidendank" Dresden.

Eine größere chemische

Dampf- Bleidheroi

sucht zweckd. sich nötig machender Vergroßerung des Betriebes einen

Chemiker oder Fachmann

eis thätigen Theilhaber mit 50-6000 M. Einlage. Gelt. off. erb. u. B. D. 747 an den "Invalidendank" Jittau.

Mark 700

von jst. Rm. in guter Stell. ge-
gängt. Sint. auf 1 Jahr a. reell.
Voraus ges. off. in Ang. der
F. d. B. 30 Exped. d. Bl.

Mark 1000

auf 1 Jahr gegen gute Sinten u. mehrfache Sicherheit von einem
toliden Geldschmied gesucht.
Gelt. off. erb. u. W. M. 114
"Invalidendank" Dresden.

2500 Mark

auf Hausgrundstück f. 1. Et. zu
leihen der Adl. u. Z. F. 847
"Invalidendank" Dresden.

5000 M.

f. 1. Et. geb. Räume, w. d.
lang. Rentabilität i. untersch. d. St. um
150 M. auf ein Jahr a. m.
Sinten. off. u. H. C. 7 in die
Exped. d. Bl. erbeten.

Herzliche Bitte!

E. Et. geb. Räume, w. d.
lang. Rentabilität i. untersch. d. St. um
150 M. auf ein Jahr a. m.
Sinten. off. u. H. C. 7 in die
Exped. d. Bl. erbeten.

Wt. 8000

werden von einer ausreichenden
Kapital als Hypothek gegen 6%
Sinten erg. Get. off. D. P. 939
"Invalidendank" Dresden.

10,000 N. Baugeld

gesucht als eine Rm. für bald
 fertiggestelltes Sinsbau. Wertde
 off. u. H. F. 10 Exped. d. Bl.

Gleicht sofort oder 1. Oktober

**18,000 bis
20,000 Mf.**

z. 4-4½% innerhalb Brand-
 auf ein neues Grundstück bei
 Dresden als 1. Hyp. off. unter
 J. P. 42 Exped. d. Bl.

M. 20 - 25,000

Baugeld

zur Kleinmachwin gegen
zweite Sicherheit gesucht.
Gelt. Offerten werden man
unter S. G. 666 bei Rudolf
Mosse, Altmarkt 15, nie-
verzögern.

Eine gmt. Rm. b. um ein Dar-
 von 20 Mf. Offerten u.
u. 20 Postamt 3.

20,000 Mark

ind. per Oktober auf 2. Sicher-
heit gegen 4½% auszu-
leihen. off. u. F. G. 974 an
"Invalidendank" Dresden.

6000 Mf. 1. Hyp.

z. 1. auf neues Haus in Reu-
twig gegen Brand 6200 Mf.
Werte 450 Mf.

Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Mittheil. Bitte bittet um
ein Darlehn v. 70 M.
jeden Sicherheit. off. H. P. 19
in die Exp. d. Bl. niedergelegen.

Bitte um 100 M. Darlehn
auf 6 Wochen geg. Sinten
z. 3% Vergütung. off. unter
K. N. 63 in die Exp. d. Bl.

Gebild. Dame sucht g. Baud.
gut Möbel, pünktl. Räume,
und Sinten

400 Mark.

Eiligste 26, 2. Bade.
17- bis 18,000 Mf.

werden auf ein neuerrichtetes
Hausgrundstück als 1. Hyp. inner-
halb der Brandkasse sofort gesucht.
Werte off. erb. u. O. K. 100
lagernd Darlehen.

Ein Chemie vom Lande, w.
d. hier Stell. gefunden. sucht

50 Mark Darlehn

um seine Familie nach der sum-
men zu lassen, geg. gute Sinten
u. pünktl. Rückzahlung. Offerten u.
J. Z. 50 in die Exp. d. Bl.

Eine Witwe bittet um 20 M.
D. 1. v. Rm. ges. Räume. Offerten
u. H. M. Postamt 6 erbeten.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Restaurations- Grundstück

in tracht. geleg. Badeorte n.
Dresden, in Garten und Halle,
Untergesch., möbl. Zimmer für
Badegäste u. Studenten, elektr.
Beleuchtung, 400 Hektar. Bier
läufig, viel Wein u. Bierhäuser.
Extra Werte 1800 M. ist bei
15-20,000 M. Anzahlung Verh.
holz zu verkaufen. Räum. erh.
v. Kalckreuth,

Dresden-Al. Grünestr. 32.

Ein Haus, zunächst
Rückhaus, zum 31.12.1000
Wert zu verl. Werte 1863
Wert. Anzahl. 1000 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Plauen bei Dresden

reiz. Haus mit Garten gegen

Wiederntag, und 1400 □ M.
Hinterland, für Fabrikalage od.
Holz- und Holzhandlung sich
eignend, bei 1000 M. Anzahl.
verkauflich. off. u. D. H. 932
"Invalidendank" Dresden.

Hotel-Verkauf

in Dresden, mit Gründl., altes
Theater, Wein- u. Bier-Rest.
unter ainst. Beding. mögl. bald
zu übernehmen. Ein Hotel in
vielbeacht. Stadt a. d. Elbe, 19
Jahre in ein. Besitz, mit Gründl.
u. Inv. 51.000 M. bei
12-15.000 M. Anz. Todesf. v.
sofort zu verl. Selbstred. kostet.
R. M. 10 Exped. d. Bl.

Mark 1000

auf 1 Jahr gegen gute Sinten
u. mehrfache Sicherheit von einem
toliden Geldschmied gesucht.
Gelt. off. erb. u. W. M. 114
"Invalidendank" Dresden.

2500 Mark

auf Hausgrundstück f. 1. Et. zu
leihen der Adl. u. Z. F. 847
"Invalidendank" Dresden.

5000 M.

f. 1. Et. geb. Räume, w. d.
Brandkasse in Brandt. hinter
12000 4%. Wert 6500 M.
zum 1. Oktober vom Selbstdar-
ther gesucht. off. erb. u. H. 23
in die Exp. d. Bl.

**Land-
Grundstück**

bei Meissen gelegen, vollständig
massiv gebaut, mit Stallung u.
Scheune und ca. 18 Scheff. Feld,
auch zur Bäckerei passend,
in mit 5000 M. Anzahlung zu
verkaufen durch

M. Franke's Bureau,
Dresden, a. d. Frauen. 6 u. 7.

Ein schönes

6 proc.

Eckgrundstück

in Plauen aus erster Hand, v.
zu verkaufen. off. u. D. E. 929
"Invalidendank" Dresden.

Ein Haus,

in bestem Zustand, mit schönem
Garten, an den Hauptstraße ge-
legen, mit Nebengebäude, an-
zugs. u. herbergsfrei, ist sofort
für 5000 M. zu verkaufen. Räum.
bei Melanchthonstr. 17, 1. Etage.

Günshaus,

innerer Neustadt, f. 50.000 M.
zu verl. Anzahl. 12.000 M.
Klein & Co., Schloßstr. 8. 1.

Ein Land-

Grundstück

in Dresden aus erster Hand, v.
zu verkaufen. off. u. D. E. 929
"Invalidendank" Dresden.

Ein mass. Haus

mit schön. Obz. u. Gemüearzt.
voll für Fischer od. Stellmech.
da keine am Orte, mit rein
Bautechnik, für den bill. Preis
von 5500 M. vom Besitzer zu
verl. Anz. nach Uebereinkomm.
off. an Holzbildhauer Willy
Mai, Dresden-Friedrichs-
Ecke Friedr. u. Weißgerber.

Erbtheilung

halber

ist das in
Plauen b. Dr.
gelegene

Grundstück

Rücknauerstr. 37, sofort
zu verkaufen.

Gasthaus

(ohne Grundstück) mit
2 Gast- und 7 Fremden-
zimmern, 30 Betten etc.
für 12.000 Mf. Selbst-
reflekt. erfahr. Näheres
kostenfrei durch

E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstr. 11.

Holzwaren.

zu verkaufen in holzwidder
Gegend (Erzgeb.) groß. Möbel-
gebäude mit ainst. Waffens.
Gebäude mit ainst. Waffens.

Gasthaus

ohne Grundstück) mit
2 Gast- und 7 Fremden-
zimmern, 30 Betten etc.
für 12.000 Mf. Selbst-
reflekt. erfahr. Näheres
kostenfrei durch

E. G. H. Rengert,
Dresden, Reichsstr. 11.

Holzwaren.

zu verkaufen in holzwidder
Gegend (Erzgeb.) groß. Möbel-
gebäude mit ainst. Waffens.
Gebäude mit ainst. Waffens.
Gebäude mit ainst. Waffens.
Gebäude mit ainst. Waffens.
Gebäude mit ainst. Waffens.

Gasthof

zu verkaufen, wenn ein
Stück Bauland Nähe Dresden
einer Barre mit in Zahlung ge-
nommen wird. Agenten verbet.
W. off. u. K. K. 60 in die
Exped. d. Bl.

Grundstücks-

Verkauf.

ein geräum., massiv gebautes
Hausgrundstück in nächster Nähe
Dresdens, mit verschied. größen
Räumen, v. s. f. d. Arbeitshof,
über 100 □ M. Räum. v. s. f. d.
Arbeitshof, in folge eines
infolge Verbaus zu verkaufen.
Derselbe eignet sich in d. Haupt-
sache zur Anlegung einer grün-
fläche, Klempnerel., Charren-
fabrikation etc.; auch würde sich
ein Laden einrichten lassen, da
selbstiges ein Geschäftstück ist und
in unmittelbar Nähe d. Bahnh.
u. Dampfschiffstation liegt. Gelt.
Offerten unter J. T. 46 erb.

in die Exp. d. Blattes.

Reservisten

und jüngeren

Anfängern

empfiehlt ich billigst ein schulden-

freies **Gut** von 90 Schff., in

der sächs. Lausitz, bei 3000 Mf.

Anz. Für Liebhaber von Lands-

wirtschaft, Jagd, Fischerel. sehr

vastig. Solider Räum. fast entgegen

Wert entgegen. off. G. Z. 616

Hassenstein & Vogler,

A.-G., Dresden.

Restaurant

oder **Gasthof** mit Saal wird

bei einer Anzahlung von 8 bis

10.000 Mf. baldst. zu kaufen

gekauft. off. off. mit Angabe

des Preises, nachweislich. Umfang

und Anzahlung unter N. N. im

"Invalidendank" Dresden

oder 1. Oktober zu verl.

off. K. B. 52 Exp. d. Bl.

Restaur.

Alte, gutgehaltene

gelegene

Gesellschaft

mit einer

Großes Restaurant

mit Garten, beste Lage Dresden

mit kompl. Einrichtung

etc. off. bill. zu verkaufen.

Näheres v

American Steam Laundry, Dampf-Wasch- u. Plätt- Austalt,

Fabrik und Kontor:

Papiermühlengasse 17,

Kernstr. 1301.

Annahme-Stellen:

Röntg-Johannistraße 10, Chemnitz.	3276.
Weberstraße 22,	4260.
Bauherrenstraße 47,	2263.
Striecenstraße 26,	975.
Papiermühlengasse 17,	1301.

Neue Stelle für die Südstadt:

Bismarckplatz 14.

Grösste Austalt am Platze

für anerkannt feinste

Herrenwäsche.

Leib- u. Hauswäsche,
Hotel- u. Schnellwäsche.

Gardinen-Wäscherei
und
Appretur.

Locomobile,

12pferdig, mit selbsttätiger Expansion, auf Ausziehfessel, Garrettsches Fabrikat, 1890 gebaut, unter einjähriger Garantie veräußert. Off. ant. L. 6865 Erb. d. Vl.

Möbel-

Fabrik und Magazin

von
Anders & Rothaupt,

Tischler-Innungsmeister,

Zöllnerstraße 9, Ecke Striesenerstr., empfohlen billigt alle Arten Möbel, gut gearbeitet, in allen Preislagen, vom einfach bürgerlichen bis hochfeinsten.

Sophas, Nahräthen, Garnituren, eines Fabrikats, von gutem Material gefertigt.

Teppiche, Decken, Portières

zu Fabrikpreisen.

Spiegel v. M. 3.50 an.
Komplette Brautausstattungen v. 150 M. an.

Dekoriren und Einrichten von Wohnräumen, Preislisten franco. Gelbe Werbedeckung bis vor die Thüre.

Seidenstoffe
über 1000 Sorten
Sommer-, Blümchen-
u. Winterseide
an Preisen,
man selbe am Meter unter
Angabe der Sorten-

Elten & Kuessen, Fabrik und Handlung, Crefeld.

Joh. Fr. Weber's

Ankerseifen

und

Ankerseifenpulver

sind die besten und im Gebrauch
billigsten

Seifen der Welt!

Gefen
aller-Hotelen

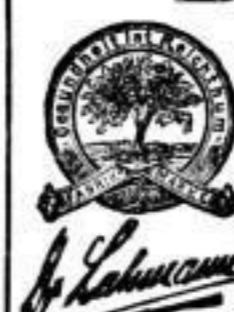
nach bewährten Systemen in neuen geschmackvollen Formen.

bei
Moritz Schubert
Wettinerstraße 4.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten!

Dr. Lahmann's

vegetable Milch (Pflanzenmilch)



Beim Kaiserl. Patentamt
sich. Nr. 3188 eingetragene
Schutzmarke.

Preis per Büchse Mk. 1.30.

Man verlage Gratis-Broschüre von den alleinigen Fabrikanten

Hewel & Veithen in Köln a. Rhein.

Dr. Lahmann's vegetable Milch

Ist künstlich in allen Apotheken, sowie bessereren Drogen- und Colonialwaren-Handlungen.

DOERING-SEIFE

mit der Eule

ist und bleibt allzeit eine der besten Seifen der Welt.

Erhältlich überall. Preis per Stück 40 Pf.

Das Beste was es gibt sind

Original - Hille - Motoren

für Gas, Petroleum, Benzin u. Solaröl

liegend und stehend, vollständig neuconstruiert, mit den neuesten Verbesserungen. Kleiner Gas- und Petroleum-Verbrauch, ruhiger Gang und grösste Einfachheit. Beste und billigste Betriebskraft für das Kleingewerbe, landwirtschaftliche und andere Zwecke. Proveete und Kosten auf Anfrage gratis.

Moritz Hille, Dresden-Löbtau

Telegr.-Adr.: Motorenhille. — Plauenscherstrasse 7.

Möbel.

Größte Auswahl von **Tischler-** und **Polstermöbeln**
in nur durchaus adegener und gleichmässiger Ausführung zu
den billigsten Preisen. Ganze Ausstattungen von der ein-
fachsten bis zur elegantesten. Küchenzimmer, Bett zur Ansicht,
Übernahme sämtlicher Tapezierarbeiten. Kostenanschläge bei
Anfragen und franco.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und

Tapezirer-Innung:

Gustav Streiter & Co.

Johannes-Allee 1, vt., an der Marienstraße.

Telephon 727. — Amt L. — Telephon 727.

46 St. eiserne Fenster:	Rundbogen, 2 Mtr. hoch, 1.45 br.
31 St. eiserne Fenster:	1.25 86 .
6 St. eiserne Fenster:	— . 76 147 .
17 St. eiserne Fenster:	gerade, 1.25 65 .

und zu verkaufen Schönbrunnstr. 4, 1. Gumprecht.



Hämorrhoidal- u. Unterleibsleiden
verbüsst man durch Anlage gek. gleich. Trocken-
floséts m. Papierfüllung. Von Herren u. Fachl.
als Beste anerkannt. Allen Anford. entsprech-
end, ohne jede Wasserdr., zuge u. geruchfrei, auf
jeden Abort passend, empf. zu Fabriktr. **Seydel**
u. Benedix, Wohlthatstr. 40. Prosp. gr. u. frco.

Adressbuch für Dresden und seine Vororte

Blasewitz, Briesnig, Bühlau, Cotta, Döhlchen, Gruna, Kloster-Königswalde, Langenbrück, Leubnitz, Löbtau, Loschwitz, Mickten, Neu-Ostra, Niederlößnitz, Oberlößnitz, Pieschen, Plauen, Radebeul, Räcknitz, Reitzenhain, Seidnitz, Serkowitz, Tolkewitz, Trachau, Trachenberge, Uebigau, Weißer Hirsch, Zschertwitz

für das Jahr 1897.

Niedermann wird hiermit gebeten, sich von der richtigen Aufnahme im diesjährigen Adressbuch der Stadt Dresden zu überzeugen und etwaige Veränderungen oder Verlebungen in Bezug auf Veronien-, Wohnungs- oder Geschäfts-Anzeigen möglichst bald, spätestens bis zum 15. Oktober, bei der Geschäftsstelle des Adressbuchs, Zinzendorfstraße 23 (öffnet Vorm. von 8-11, Nachm. von 3-5 Uhr), schriftlich anzugeben. Interessenten, besonders auch den Bewohnern der Vororte, ist die Einzumnahme des Manuskriptes gern gestattet.

Da dem Adressbuch für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1897 werden in einem Geschäft-Anzeiger **Insetate**, sowie **Zusätze zu den Firmen**, welche auf Spezialitäten hinweisen, gegen Gestaltung einer Infektionsgebühr aufgenommen. Der Geschäftsanzeiger wird den nachstehenden Ausgaben des Adressbuchs beigegeben. Anträge hierüber sind bis zum 15. Oktober bei der unterzeichneten Geschäftsstelle zu bewirken.

Das Adressbuch für Dresden und seine Vororte für das Jahr 1897 wird bis Mitte Januar in folgenden Ausgaben in Quartformat erscheinen. Bestellungen auf dasselbe werden in **G. A. Kaufmann's Buchhandlung** (Seestrasse 3) zu den angegebenen, im Voran zu entrichtenden Preisen angenommen:

Adressbuch für Dresden und seine Vororte	Subscriptionpreis	Ladenpreis
in Leinwand gebunden	10 Mk. 50 Pf.	12 Mk.
Adressbuch der Stadt Dresden ohne Vororte	9 . 50 .	11 .
in Leinwand gebunden	8 . 50 .	10 .
Dasselbe, einfach gebunden	4 . - .	5 .
Adressbuch der Vororte, enthaltend oben angeführte 28 Vororte, extraomni		

Für **Hötel und Restaurants** ist eine Ausgabe des Adressbuchs für Dresden und seine Vororte auf Schreibpapier, in Bookleder mit Messingdecken gebunden, zu haben. Auf die Einbanddecke wird der Name des Hötels oder des Restaurants aufgedruckt. Der vorher zu zahlende Preis dieser Ausgabe beträgt 15 Mark.

Die **Subskription auf das Adressbuch wird am 2. November geschlossen**. Vom 3. November ab werden Bestellungen auf dasselbe nur zu den erhöhten Preisen angenommen. Bewohner Dresden und der Vororte erhalten auf Wunsch das Adressbuch gegen eine Aufzulage von 25 Pf. portofrei zugesandt. Das Buch wird ein vom Vermessungsamt des Stadts in Dresden entworfer Stadtplan im Maßstab von 1:10,000, wie auch die Pläne der Staatsoper und des Residenztheaters beigegeben. Eine Verpflichtung für Lieferung des Stadtplanes wird nur bei den im Voran bestellten Exemplaren übernommen.

Dresden, 12. September 1896.

Geschäftsstelle des Adressbuchs für Dresden und seine Vororte.

Buchdruckerei von Arthur Schönfeld, Zinzendorfstraße 23.

Möbeltransport - Gelegenheiten.



Von:
Greiz,
Berlin,
Bodenbach,
Döbeln,
Bittau,
Gera, Thüring.,
Halle a. S.

Möbeltransporte in und außerhalb der Stadt bei vollständiger Garantie. Lagerräume hell und trocken für Möbel, Kunstdrägen und Güter jeder Art empfohlen.

M. Dietze,
12 Reitbahnstraße 12. Fernsprecher 1490.

Complete
Schlafzimmer-

Einrichtungen in allen Preislagen.

Eisen- und Holz-Bettstellen.

Neu! Patent-Spiral-Bettstellen. Neu!
Kinder-Bettstellen in allen Größen.

Wir übernehmen alle vorhandenen

Polster-Arbeiten

unter Garantie vollständiger Motten Sicherheit.

Eigene Werkstatt im Hause.

India-Faser-Company

Voigt & Burkert,

Dresden, Kaufhaus,
Seestrasse 21

Laden Nr. 8 und Nr. 9,
vorderste u. 1. Etage.

Gegründet im Jahre 1875.

Wasserdr. Teigelschichten,
Planen, Tüde, Packtücher
verarbeitet durch
Annenstr. 26. G. Augenwitz.

Leim-Ofen,

fehrt gut gekört, pfif. zu verkaufen u. verschied. Möbel will zu ver-

Schlosser Reichsgl. Tischl. u. Lüftner Blauroßweg 52.

Naturheilanstalt Schloss Niederlößnitz, Station Kötzschenbroda bei Dresden.

Moderne Badeeinrichtung, Centralheizung, elektr. Beleuchtung. Direkt Dr. med. **Beyer**, über Wissenschaft des Herrn Dr. **Lahmann**. Sprechstunden in Dresden v. 3-5 Rändig-
straße 4. Prospekte gratis u. franco durch den Verleger E. Röthe.

E. Dietze's Institut
für Tanz und seinen gesellschaftlichen Umgang,
Neustädter Casino, Königstraße 15,
beginnt Montag den 5. Oct. seine Räthe. Anmeldungen erbeten im Institut Königstraße 21.
Ernst Dietze, Balletmeister, und Tochter,
Lehrer am Königl. Conservatorium, vormals Solotänzer am kleinen Hoftheater.

Nur noch kurze Zeit!

Nur noch kurze Zeit!

Total-Ausverkauf
des Optischen Magazins am Altmarkt.

Operngläser, Feldstecher, Fernrohre, Loupen, Reisszeuge, Barometer, Thermometer, Mikroskope u. Brillen in Gold, Silber, Nickel, Hornfassung u. c.

■ Alles zu bedeutend herabgesetzten Preisen! ■

Die ältesten und bedeutendsten

Margarine-Werke

von **Ant. Jurgens, Prinzen & Co.,**

Goch, Osch, Helmond, Antwerpen,

liefern in ihren verschiedenen Werken einen anerkannt vorzüglichen Erfolg für Naturbuttermilch.

Jurgens, Prinzen'sche Margarine. überall zu haben.

Mahanoni-Möbel:
Säffel, Vertief. Kleid., u. Bücherschr., Kommode, Schreibmöbel, klein. Herrenschreibtisch, Trumeau mit Facette und Mittelauslaug, Damendrehtisch, Nachttischmöbel mit Kommode, alles gute Möbel, billig zu ver-
käufen. Höppner, zu-
nächst Am. See.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Auflösung meines Ma-
gazins verkaufe mein großes
Vader solider Polster- und
Tischler-Möbel, echt u. antik.
zu bedeutend herabgesetzten
Preisen. Amalienstr. 12, I.

Keine Entzündungen.

Tafelbutter,
a. Bd. M. 1.10, verlein. in
Postkoff. von 9 Bd. gegen
Nachm. die Entzündungen-Mö-
bel und Tische von
Heinrich Weßner,
Tettau b. Bautzen.

Wegenodesfalls
eine höchst amerit. Schatul-
in gutem Zustand, mit oder ohne
Suhbehör, preiswert zu verkaufen.
Auch passend für Gartendekor.
H. Merzdorf, Dörrstraße 100.

Tapeten

zu billigsten Preisen in reichhaltigster Auswahl.

Heinrich Hess,

Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Rester f. einzelne Zimmer ganz billig.

Veloutine

vorzüglich warmer, weicher, velourähnlicher
baumw. Filzell

in entzückend neuen Mustern auf zartem
hellen und bedeckten Grund,

Mtr. 50 Pf., 60 Pf. bis 80 Pf.

Negligée-Barchent

in hundertfacher Musterauswahl u. besten
waschechten Qualitäten

Mtr. 35 Pf., 45 Pf. bis 60 Pf.

Robert Böhme jr.

DRESDEN

16 Georgplatz 16.

Albert Küstner,

Leipzig, Rossstrasse 9, I.

Bureau für landwirtschaftl. Rechnungsweisen,
Umfertigung landw. Rechnungsbuchführungen nach dopp.
Buchführungssystem (Gemeinschaft der Herstellungskosten
landw. Produkte)

Vom 1. Oktober 1896 bis 1. April 1897:

Praktische Lehrkurse auf diesem Gebiete für Beamte
und Volontaire der Landwirtschaft.

Ausbildung von Rechnungsführern.

Prospekte gratis. — Beste Empfehlungen stehen zu Gebote.

**FLÜGEL
PIANINOS**
Kauf, Tausch
com Mietens
verleiht
Paul Werner
Hof-Piano-Fabrik
Pragerstrasse
42.

6

**Rohr-
stühle**
und
Polster-
gestelle
empfohlen
in grosser
Auswahl
Fischhof-
platz 8.

Ehregott Gräfe.

**Erstlings-
Wäsche**
und alle Sorten dazu.
Große Auswahl.
Solide Ware.
Billigte
siehe Preise.

28 Ernst
Venus,
Dresden,
Annenstr. 28.

Heirath!

Ein Baumeister, aus guter Familie. Mitte Dreißiger, leicht Bekanntheit mit jünger, gebildeter und verständiger Dame. Anonyme Subskriptionen verbieten. Diskretion gegenwärtig. Anschriften unter D. 50361 in die Expedition dieses Blattes.

Eiche-Buffet,

Eben u. 4 Spaltenbreite (nach, m. rot. Blüsch), vergold. Trumeaux. Bodenstein. Alles wie neu, aus Privatbesitz billig zu verkaufen. Hohenzollernstr. 60, im Contor.



C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.
Wer billig bauen will, kauft

Thüren und Fenster,

gebrauchte, am billigsten Rossmarktstrasse 13, bei B. Müller, im Hof.

Original-Rapid-Rover

zu Fahrradpreisen bei Julius Strohsbach, Holzmarkt 5.

Pianino
von Steinräber in Bayreuth, vorzügl. im Ton, sehr billig zu verkaufen, bezgl. Rückl. auf zw. f. 300 M. oder zu verneinchen. E. Hoffmann, Amalienstrasse 15, 2. Kleiner Flügel für 110 Mark.

Kohle.

Ossegger Pechglockenkohle „Nelson“, unvergleichlich für Dammschaltung u. Haustreuung, liefert billig

Moritz Gasse,
Dresden-Altf.



C.F.A. Richter & Sohn
Dresden, Wallstr. 7, a. d. Post.

Gummi-Artikel
aller Art verendet. Bieh., Freileben., Gumminarz., Verband., Hands., Dresden, Postplatz-Promenade.



Feinste Tafelbutter
in Postkoff. von 8 Pf. netto zu M. 11.70 franko versendet gegen Nachnahme Central-Merkur Lübeck.

Bechstein-Flügel.
sehr, wie neu, in schönem Ton, verkaufte sehr billig

H. Wolfframm,
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

— 62 Auflage —
Die Selbsthilfe,
praktischer Ratgeber für alle, die durch traurige Ereignisse sich leidens fühlen. Es ist es auch jeder, der an Gesellschaft, Angestellt und Berufsschule lebt, eine aufrichtige Erleichterung will. Selbstausleben um Gehalt und Kraft. Preis 1 Mark im Buchhandel. Zu bestellen von Dr. L. Ernst, Kommandant, Wien, Glacisstr. 6.

Zu beginn. Saison empfiehlt
Flügel, Pianinos,
neu geplast., unter Garantie aus d. weitberühmt. Fabr. Schiedmayer & Sohne (Alleinvertretung). Bechstein, Blüthner, Biele, Röntgen, Kopp, etc. zu billigen Preisen. Miethe, Reparatur, Tausch. E. Hoffmann, strasse 15, 2.



Ein konzentrierter

Extrakt

auf

Mailwuchs

und

Baldfräuteru,

äußerst kräftender

Bäderzusatz

für Kinder, schwächliche

und nervöse Personen,

Reconvalenteon etc., ist

in allen Apotheken u. Drogerien

zu

2 Mark per Flasche

zu haben.

Offene Stellen.

Blumenarbeiterinnen
u. junge Mädchen z. lernen w.
angen. u. Straußbedarf. auf
Haus vergeben Schreiberstraße 2

Verkäuferin

für ein größeres Colonialwaren-
Geschäft in der Oberlauffa. per
1. Oktober gesucht. Off. mit
Zeugnissabschriften erbeten unter
F. 50013 Expedition d. Bl.

Dienstmädchen
beforge alte Stell. Frau Thiel,
Carusstraße 10, v. Dresden.

Erd-Arbeiter

findet bei böhm. Wohn dauernde
Beschäftigung. Zu melden beim
Schachtmeister des Wasserhoch-
behälterbaues am "Stadtgut"
Näckig.

Bautechniker,
im Rechnen und Beranlagen
geübt, tüchtige Kraft, per 15.
Septbr. ob. 1. Oktbr. in bieles
Baugeschäft gesucht. Off. mit
Zeugnissabschriften in P. Q. 375
in d. Bl. Exped. d. Bl. zu Löbau 5.

Für den Vertrieb eines
religiösen Prachtwerkes
(einzig in seiner Art) wer-
den achtbare Herren als

Provisions- Reisende

gesucht. Hoher Verdienst
garantiert. Zu melden
täglich von 9—12

Blasewitzerstr. 41.

1 Kutscher

für leichtes und schweres Fuhr-
werk wird sofort gesucht. Nur
mit guten Zeugnissen verbene-
wollen sich. Zeitraum zwischen
9 und 10 Uhr Holzmarktstraße 26,
1. Et., melden.

Holzbaum-Näherinnen
sucht G. E. Werner, Altmarkt.

Nutzholz- Branche.

Ein leistungsfähiges Nutz-
holzgeschäft sucht einen tüch-
tigen, energischen

Reisenden,

welcher Dresden und Um-
gebung zu besuchen hat, gen.
nutes Gehalt u. Provision.
Nur bestensviele, mit der
Branche vertraute Herren
wollen Angebote mit Aus-
gabe bisheriger Thätigkeit
unter F. R. 985 an die
Exped. d. Bl. einleiden.

Arbeiter

werden sofort angenommen bei
dem Bau der Abwasserleitung in
Trachau, gegenüber dem Berliner
Schlösschen. Karl Nonck,
Strassenbau-Unternehmer.

Wir suchen zu Abschluß von
Lebens-, Absichts-, Unfall-
und Haftpflicht-Berührungen
einen geb., bruchfesten

Inspektor

für Platz Dresden u. al. Touren
gegen Gebaut und Provision.
Nur nachweisb. leistungsfäh. Herren
bei. Off. u. A. N. 874 einzu-
"Invalide" Dresden.

Suche sof. 1 Lanzburgsch
Brothek-Musterträger. Marien-
Allee 2, Altvark. Bäckerei.

Kassirerin- Gesuch.

Ein junges Mädchen von
16—18 Jahren, mit schöner Hand-
schrift u. sicher im Rechnen, findet
zunächst als Lernende in seinem
Colonialwarengeschäft Stellung.
Bewerber von ausports bevor-
zugt u. wird freie Röft. u. Wohnung
bei Familienunterstand ge-
währt. Offerten unter G. F. 997
in die Exped. d. Bl. erbeten.

Nur Fabrikarbeiten hier oder
Wangerthal. Ein Buennmatis-
Reparaturer sucht Stellung.
In allen Systemen bewandert,
alte oder neue Konstruktion.
Selbstiger würde auch gern andere
Arbeit mitnehmen. Off. erh. unter
F. K. 978 in die Exped. d. Bl.

Für eine
Kochlehrschülerin

ist noch ein Platz frei Hoff-
mann's Hotel, Seestra. 7.

Von der General-

Agenitur ein. Feuer-,
Unfall- u. Glas-Versi-
icherungsgesellschaft
in Dresden wird ein
in diesen Fächern er-
fahrener militärfreier

Beamter

gesucht, der Bureau-
arbeiten, das Stadt-
geschäft nach außen
hin u. kleine Reisen
im Bezirk auszu-
führen hat u. sich auf
diese Weise für den
Inspektionsdienst
ausbilden lassen will.
Schrißl. Offerten m.
Angabe bisheriger
Thätigkeit und der
Gehaltsanspr. über-
nimmt u. W. E. 107
der "Invalide" Dresden.
Diskretion

zugesichert.

Einen Schlosser,

selbstständig auf Geländer, sucht

M. Hatz, Gassebaude.

Korrespondent!

für deutsche Korrespondenz
sucht wie eine tücht. militärfreie
Kraft. Beworbt werden
solche, die neu gebauten u. auf
der Remonten arbeiten können
Gustav. D. mit Angabe einer
Gehaltsansprache und wann Au-
tritt erfolgen kann inrichten an

Gebr. Simon, Rue 1, Erbach.

Unterschweiz sofort
sofort und 1. Oktober

poststetlos Stellung durch

Burk, Türla bei

Weinebene 9, 1. S.

10 4 Tischler

sucht dauernde Beschäftigung
auf meine Möbel Hanaustr. 17,
im Hofe links. Spieldzeit 8 bis

10 Uhr Vorm.

Ein gebildetes älteres

Mädchen

sieht für Kinder und Stütze der

Haushalt ist gesucht bei gutem
Von und alter Bedienung.

Kaum Hochgemuth,

Blauenstr. 1, Endrat. d. Verdeh.

Nur mein Colonialwaren- u.

Spieldienst-Geschäft per 1.

Okt. c. ein bestempelner, be-

hobener junger

Commiss gesucht.

Off. nebst Gehalt prüfen bei

Re. Kost u. Logis u. R. E. 28

poststetlos Annaberg (Ergeb.) erh.

10 tüchtige

Tischler

auf weiße Möbel sofort für

dauernd gesucht.

Wöbbelsfabr. Niedersedlitz

bei Dresden.

Schweizer- Gesuch.

2 jüngere Männer finden sofort

oder 15. d. M. gute Stellung

Geb. von 28—32 M. Zu melden

bei Oberförst. v. Kassel in

Zernikow bei Görlitz, Bezirk

Wittenberg.

1 höchst. 1. best. Haushalt empf.

Meister s. Bur., Kamenz.

Lehrlings- Gesuch.

Suche zum Antritt

Ostern 1897 f. meine

Colonialw.- u. Wein-

Handlung, verbund.

mit Bierkeller- Fabrik

en gros & en dé-

tail einen Sohn acht-

barer Eltern als

Lehrling.

besuch der am Platze

beständlichen Handels-

schule Bedingung.—

Behr. resp. Kostgeld

Mit. 450 bei 3 jähr.

Lehrzeit.

Hugo Ueberschaar,

Sienna a.C.

für eine

Kochlehrschülerin

ist noch ein Platz frei Hoff-

mann's Hotel, Seestra. 7.

SLUB

Wir führen Wissen.

Vom 1. weiteren Ausbildung

für Wiener Damenschneiderei

sucht Elise Sommer, Baum-

strasse 30, 2.

Wer schnell u. bill. Stellung

will, ber. dr. Poststelle die "Deut-

liche Botanengesell" in Ehingen.

Ich suche einen

jungen Mann,

der selbstständig die Bücher einer

Gedächtnisschule zu führen versteht

und etwas reisen soll. Beworbt

werden, die schon in der Mühl-

brücke oder in ähnlichen Ge-

schäften thätig waren. Off. unter

M. 7164 in die Exped. d. Bl.

in die Exped. dieses Blattes

niederzulegen.

28.9.96

Abonnenten-Sammler

sucht Emil Weine's Buchb.

Café König.

Ich suche einen

jungen Mann,

der selbstständig die Bücher einer

Gedächtnisschule zu führen versteht

und etwas reisen soll. Beworbt

werden, die schon in der Mühl-

brücke oder in ähnlichen Ge-

schäften thätig waren. Off. unter

M. 7164 in die Exped. d. Bl.

in die Exped. dieses Blattes

niederzulegen.

28.9.96

Abonnenten-Sammler

sucht Emil Weine's Buchb.

Café König.

Ich suche einen

jungen Mann,

der selbstständig die Bücher einer

Gedächtnisschule zu führen versteht

und etwas reisen soll. Beworbt

werden, die schon in der Mühl-

brücke oder in ähnlichen Ge-

schäften thätig waren. Off. unter

M. 7164 in die Exped. d. Bl.

in die Exped. dieses Blattes

niederzulegen.

28.9.96

Abonnenten-Sammler

sucht Emil Weine's Buchb.

Café König.

Ich suche einen

jungen Mann,

der selbstständig die Bücher einer

Gedächtnisschule zu führen versteht

und etwas reisen soll. Beworbt

werden, die schon in der Mühl-

Grundstücks-
An- und Verkäufe.

Hausgrundst.,

beste Lage Löbtau, neu erbaut, mit Einfaßt und grohem Hinterland (Gartenanlage). Anzahlung: 10% nebst Zinsen für den Preis von 87,000 M. zu verkaufen. Off. erbt unter F. N. 981 Exped. d. Bl.

Verkäufe mein im Volks-,
vergleich gelegene

Rittergut,

eigener Gutsbezirk u. Polizei, vorsichtige Jagd an Hochwild usw. mit 170 M. best. Wiedern, Wiesen und wertvollen Wald, neuen mass. Gebäuden, schlossartigen Herrenhaus, mit großem prachtvollen Garten, komplett. u. todtet Inventar usw. für M. 160,000. Selbstkäufer finden hier eine seltene Oefferte u. erl. Mäh. durch E. G. H. Rengert, Reichstraße 14.

Als Muhejiz

verkäufe mein fdb. nel. Sammelschau mit Garten, Hochdruckansteuerung und elektrisch. Lichtanlage für M. 10,000. Röhren auf Öfferten unter F. H. 588 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.

Thüringen!

Die schönste Villa Belmar, mit schönen, großen Gärten und wunderschönen Aussichten, soll beiderseitiger Verhältnisse halber sehr billig für 75,000 Mark verkaufen werden. Nur mit einer Sparflaschenhypothek beloht. Anzahlung ganz nach Vereinbarung. Reklamanten werden gebeten, ihre Adr. mit F. P. 2996 an Rudolf Mosse, Dresden einzutragen.

Event. Tausch.

Eine Villa,

soll gebaut, neu, in bevorzugter Lage von Cossebaude, 6 Min. vom Bahnhof, für 2 Familien, Barriere und Etage, ist preiswert zu verkaufen Cossebaude, Leipziger Straße 138, vorr.

VILLA

in schöner Lage Dresden, mit 3 Wohnungen, je 8 bez. 7 Räume und gr. Gärten, ohne Unterhändler zu verkaufen.

988. unter O. E. 621 durch Rudolf Mosse, Dresden.

Verkauf.

In Seidnitz bei Dresden ist ein schönes **Hausgrundstück** mit 7 schönen Wohnungen, Borden- und Hinterland, vorgedrehter Altershalber zu verkaufen. Nähe des Rathauses Nr. 15c, 1.

Sofort

zu verkaufen

ein ehemaliges Fabrikgebäude in Teplitz, mit grohem Arbeitsraum, Nebenzimmer, Hof, sowie großem Straßenbaugrund, nünftig gelegen und mit jede Fabrikation geeignet. Nähe durch den Besitzer R. Müller in Teplitz, Turner-Käferstraße.

Gasthaus - Berkau

mit Tanzsaal, gr. Konzertsaal, 2 Morgen Feld u. Wiese, 20 Minuten von einer Stadt v. 25,000 Einwohnern entfernt, liebster Ausflugsort im Sommer. Winter von der Stadt aus. Nutzg. ca. 400 H. Landwirt, viel Kleiderbörse, 3½ Et. Kaffee, ist unter kostengünstiger Bedingung zu verkaufen. Ans. 10-12,000 M. Offerten unter J. 4977 befindet Rudolf Mosse, Leipzig.

Haus-

Grundstück,
neu erbaut, mit Garten, in vorzüglichster Lage Löbtau (Stadtgrenze), Mietvertrag über 4000 M., ist für den reichen Preis von 72,000 M. zu verkaufen. Off. u. F. M. 0801 Exped. d. Bl. erb.

Gasthof

mit viel Platz, Verkehr, in lebhafter Orte, 15 Min. von einer großen Stadt entf., Tanzsaal u. Gartenspielraum, sehr guten Umlaufen, mindestens 10,000 M. Brutto, gewöhnlich abwechselnd, habe sofort für 50,000 M. fest bei 15,000 M. Ans. zu verkaufen.

Franz Meyer, Jena.

Zu verkaufen;

veränderungshalber

ein Eckhaus

mit großem Produktionsgebäude bei geringer Anzahlung;
ein Hausgrundstück

im Vorort v. Hinterbau, schöner
Obere und Gemüsegarten, bei 6%
Zinszahlung für 32,000 M. An-
zahlung nach Vereinbarung:

eine flottachende

fleischerei

mit zwei Schlachthäusern u. zwei

Verkaufsstellen, mit Hausgrund-
stück u. Inventar f. ca. 40,000 M.

Anzahlung nach Vereinbarung:

ein neu gebautes

Haus

mit 11. Garten u. Hintergebäude
als Werkstatt, 1. Schloß, Me-
chaniker oder Schmiede, passend,
für 32,000 M. Hypothek gut
und fest, Ans. u. Vereinbarung:

Röhres erhält bereitwillig

J. Mecke,
Cotta, Kirchstraße 12.

Aus freier

Hand

soll durch mich das **Haus** zu
Übereinstimmung Brandst. 26 o
kannst Badeneinrichtung und
vollem Waschlager

Materialwaren

und Drogen

billig verkauft werden. Offert,
erbitte

Justizrat Klien

in Lossen,

als Kontursverwalter.

Gasthofs-

Verkauf.

Invaliditätschalber verkaufe ich
mein in schöner Lage des Ober-
erzgeb., neuw. Gasthof m. angeb.
Schlachthaus, guter Kundschaf,
schön einger. Tanzsaal, welcher an
einer bel. Straße liegt, 10 M. Schif.
Feld, volle Gottsgerichtsfest,
mit Todtem und lebend. Inventar,
für den Preis von 24,000 M.
Brandl. 21,700 M., bei 8000 M.
Ans. abgenutzt, auf ein in gutem
Standbe befindliches Anbau zu
tauschen. Nur empf. Rekst.
mögen sich an den Agent Carl
Ulrich i. Sellen b. Saydamend.

Gasthof

Verkauf.

Invaliditätschalber verkaufe ich
mein in schöner Lage des Ober-
erzgeb., neuw. Gasthof m. angeb.
Schlachthaus, guter Kundschaf,
schön einger. Tanzsaal, welcher an
einer bel. Straße liegt, 10 M. Schif.
Feld, volle Gottsgerichtsfest,
mit Todtem und lebend. Inventar,
für den Preis von 24,000 M.
Brandl. 21,700 M., bei 8000 M.
Ans. abgenutzt, auf ein in gutem
Standbe befindliches Anbau zu
tauschen. Nur empf. Rekst.
mögen sich an den Agent Carl
Ulrich i. Sellen b. Saydamend.

Landgüter

von 300-700 Morgen. Größe, vor-
züglicher Boden und Wiesen,
Wohnhäuser und Wirtschafts-
gebäude, sowohl leb. und todes
Inventar ausreichend u. in guten
Zustande, sind sofort zu verkaufen
durch die Güter-Agentur

St. K. Zelinck, Posen,
St. Martin 38.

Haus

in Dresden, auch Vorstadt, neu,
womöglich mit Garten, zum
Preise von 40-60 Mille Mark,
wird zu kaufen geacht. Offert,
unter F. H. 7508 beliebt

sofort zu kaufen, wenn als
Anzahlung eine oder zwei Silber

"Invalidenbank" Dresden.

Brauerei.

Eine kleine Brauerei ist auf
Gentnerplatz zu verkaufen oder
auch zu verkaufen. Ges. Offert,
erbitte unter W. J. III an den

"Invalidenbank" Dresden.

Villa

in Weinböhla, beste Lage,

3 Logis (red. 4 Zimmer, 1. Küche u.),

Balkon u. Veranda, Nebenzimmer,

ca. 1600 M. gr. Obstanlagen,

für 17,000 M. bei 6000 M. An-

zahlung verkauf. Röhres erhält

Otto Liebmann, Wein-

böhla, Albertstraße 85.

Hausgrundstück

mit großer Ebeneinfahrt u. Gar-
ten beobachtigt ich mit geneh-
migter Baugenehmigung zu ver-
kaufen. Off. unter H. B.

50 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Pirna.

Gasthof

Verkauf.

Gastgrundstück m. Bäckerei
im belebten Vorort Dresden.
Dies ist sofort bei 3000 M. An-
zahlung zu verkaufen. Off. erb.
unter W. A. 104 an den

"Invalidenbank" Dresden.

Bäckerei-

Verkauf.

Gastgrundstück m. Bäckerei
im belebten Vorort Dresden.
Dies ist sofort bei 3000 M. An-
zahlung zu verkaufen. Off. erb.
unter W. A. 104 an den

"Invalidenbank" Dresden.

Gasthof

Verkauf.

mit viel Platz, Verkehr, in leb-
hafter Orte, 15 Min. von einer großen
Stadt entf., Tanzsaal u. Gartenspiel-
raum, sehr guten Umlaufen, mindestens
10,000 M. Brutto, gewöhnlich abwechselnd,
habe sofort für 50,000 M. fest bei 15,000 M.
Ans. zu verkaufen.

Franz Meyer, Jena.

Ein Nühsen-Grundstück

mit größerem Gebäude-Komplex, in hellem Zustand befindlich, an der Bechtolschützstrasse, 1/2 Stunde vom Gitterbachbude Stolzen und Dörrbriehrsdorf entfernt, gegenüber Berthold- u. Heilemannsche im Ort, mit starker, aushaltender Wasserkräft und fast neuer Küchenanrichtung, als: 2 Wohnküche, 2 Franzosen, 1 deutsches und 1 Spülkabine mit Zubehör, **stot betriebener Weiss- u. Brotbäckerei** und guter Kundschaf, seines art. zu jeder anderen Fabrik-Anlage geeignet, da Tammschornstein, Schell und Waschinenhaus vorhanden, als Anzahlung würden 12 bis 15,000 Mark genügen, soll nach Abschluß der Konkursgläubiger aus dieser Hand verkauf werden. Bewerber wollen sich wenden an Oberhohendorf bei Stolzen i. S.

Göbel,

Kreditrichter und Konkursverwalter.

Verkäuflich Augustusbad b. Dresden.

Bahnstation Nadeberg.

Diese schöne Besitzung hat an Areal 100 M. Schell; mit sehr wertvollen Wald, schönen Baustellen, mächtigem Gebäudelager etc. Mit dem Balz 17 große, massive Gebäude, über 200 möblierte Zimmer, 324,000 M. Landes- u. Bruttokasse, 80,000 M. Möblierungsversicherung, Lebensmittel, Bausatz u. Thorettanlagen, Bäder etc. verpachtet. — Große Badeanstalt, 5 Mineral-Quellen. — Eigene Moorwiesen, 47 möblierte Badezimmer, große Waschmaschine etc.

Die berühmte, geschwung. milde Höhenlage des Bades, mit Wald umschlossen, eignet sich auch ganz vorzüglich für Wintersport.

Nächstes Jahr ist das Badehaus das best. des Besitzers preiswert verkauflich. Näch.

In einer neu gebaut. Strohe, welche einer Zukunft entgegensegt, ist eine

Baustelle,

1115 Qm. Meter, mit genehm. Innenraum, 1. Stock, ein Anbau, ein Hintergebäude, Stallung, Niedergang u. gr. Garten für den festen Preis von 6800 Mark zu verkaufen.

Off. unter B. S. 894 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Achtung!

Geschäfts-

An- und Verkäufe.

Achtung!

Fleischerei.

Dring. Verb. u. verl. ist. m. neu eingetretete, nachweislich sehr gutbed. Fleischerei spottbill. B. Off. unter A. S. 187 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein vorzügliches, gutgehendes

Colonialwaren-

und Farben-Geschäft

in Vorstadt Dresden ist per sofort, billig zu verkaufen. 24-26,000 M. Umlauf. Befind. für junge, fröhliche Leute, auch Kaufmann, Wöhres, Dresden-Süd, Leopold-Kirchplatz 7.

Prodklen- und

Grünwaren-Geschäft

sofort zu verkaufen. Viel Mark 1900. Röh. B. Befind. Robert Töbel, Leipzigerstraße 8, i. d. Nähe der Röbel'schen Wohnung.

Brauerei.

Eine kleine Brauerei ist auf Gentnerplatz zu verkaufen oder auch zu verkaufen. Ges. Off. erbitte unter W. J. III an den

"Invalidenbank" Dresden.

Villa

in Weinböhla, beste Lage, 3 Logis (red. 4 Zimmer, 1. Küche u.), Balkon u. Veranda, Nebenzimmer, ca. 1600 M. gr. Obstgarten, für 17,000 M. bei 6000 M. Anzahlung verkauf. Röhres erhält Otto Liebmann, Weinböhla, Albertstraße 85.

Hausgrundstück

mit Scheune und Stallung, 250 M. Bäumen und Garten, in Gutsland, zwischen Leidnig und Grimma gelegen, vor einer Gärtnerei, für verschiedene Handwerker,

Schladitz'- Fahrräder

finden bekannt durch überaus leichten Gang,
solide Bauart und Verwendung besten
Materials.

Actiengesellschaft Fahrrad- und
Maschinen-Fabrik
vorm. H. W. Schladitz, Dresden.

Allein-Vertretung für Dresden: C. F. Bernhardt, Reitbahnstr. 18.

Gardinen,
Witter 35, 40, 45, 50, 60—150 Pf.
Reichhaltigste Auswahl.
S. Epstein,
Hauptstrasse 13.



Schmerzlos!

Frau Kublinski,

Sabatierin.

22 Amalienstraße 22,

neben Hotel "Amalienhof".

liegt sämlich schmerzlos künstliche Söhne
ein und plombiert und gibt schmerzlos
Söhne. **Kublinski, Sabatierin.**

Dresdner Nachrichten.
Nr. 257. Seite 24. Mittwoch, 16. Februar 1896

Paul Binnewald

Möbel.

Wegen Überfüllung unserer Manufakturen sind untere auf
der Ausstellung des Sachsen-Handwerks und Kunstgewerbes in
Dresden unter Nr. 44 ausgestellten drei kompletten Zimmer-
einrichtungen (Salons, Wohn- und Schlafzimmer) ganz be-
deutend unter dem Herstellungspreis zu verkaufen.
Mehreres im Möbelmagazin, Johannes-Allee 1, pet.
Gust. Streiter & Co.

Hochzeits-

und

Fest-

Geschenke,

aparte Neuheiten,

in allen Preislagen.

Schloss - Strasse,

Friedr. Pachtmann,

Königlich-Sächsischer Hoflieferant,

Katalog **Schloss-Strasse.** gratis u. frak.

Anfertigung von Ehrengaben, Diplomen etc.

Kohlen- und Fuhrgeschäft

von
Emil Richter

vormals E. Thiel.

Dresden, Mittelstrasse 8, I.

Fernsprecher A. I. 3412.

empfiehlt beste Steinöfen aus den Königlichen Werken in nur
gängen und halben Zuhören unter Garantie vollen Schachtmassen:
Begleicherfeuerung von Braunkohlen besser Waren zu billigen
Preisen. Abträger werden auf Wunsch gestellt.

An meine Kunden!

Das "Magazin zum Pfau" erucht keine bleibigen und aufwältigen Kunden, etwaige Reparaturen von Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Muffstüttungen oder sonstige Umarbeitungen, ebenso wie Anfertigung ganz neuer Herrenpelze und Damenpelzmäntel recht bald befehlen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem großen Andrang nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen alles sehr fröhlisch hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich

viel billiger jetzt, als bei Lederarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

"Zum Pfau", Robert Gaideczka,
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Der Vertreter

der Pilsner Genossenschafts-Brauerei hier wird hierdurch höfl. ersucht, so schnell wie möglich die Lokale bekannt zu machen, wo das mit

erdbohrender, unwiderstehlicher Kraft und Sicherheit, ohne Reklame sich bahn- und bannbrechende

Original-Pilsner-Bier

In Güte, Reinheit und Bekömmlichkeit zum Ausschank kommt.

Hochachtungsvoll

Max Regenwurm, Ober-Erdbohrer.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platze.

Beim Einkauf v. Brant-Ausstattung empf. Verlobten:

Büffet, Ruhb. Eiche Journ., 90.—160.—175.—190.—200.—225.—300.—

Vertifo, echt Ruhb. Journ., 90.—65.—70.—85.—90.—100.—200.—

Vertifo, wie echt gemalt, 90.—30.—34.—40.—42.—50.—

Schreibtisch, Ruhb. Eiche 90.—75.—95.—105.—115.—125.—300.—

Niederdränke, echt Ruhb., 90.—70.—85.—90.—100.—110.—200.—

Niederdränke, w. echt gemalt, 90.—24.—28.—30.—32.—40.—50.—

Auswaichtische 32.—35.—38.—40.—

Größte Auswahl.

Billigste Preise.

Max Köhler, Innungs-Gießermeister,

Moritzstrasse 15, I. Ecke große Schiebstraße.

Bitte genau auf die Firma zu achten.

Kein Laden, nur 1. Etage.

Der Versand v. Haag auf meines Original Leinewicker Square head Weizens

hat begonnen und verkaufe ich 1000 Kilo zu 200 Mark,
100 Kilo zu 24 Mark franco Station Siegenbach l. S. gegen
Nachnahme des Betrag in eingekleidet oder zum Selbstentnah-
mezeit berechneten Säcken. Wie bekannt, fultiviert ich nur Square

head Weizen mit grösster Sorgfalt und wurde mir für meine
Säcke füller in Anbetracht der vorgefundene großen Sorten-
reinheit auch in diesem Jahre zum dritten Male die
höchste Auszeichnung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, eine
große silberne Preismedaille,

sowie aufgelistet ein Sieger-Ehrenpreis

ausgekennzeichnet. Ein besonderer Vorzug meines Square head Weizens

ist Winterfestigkeit, was mir vielfach von Kunden bestätigt wird.

otto Steiger, Rittergut Leinewick, Post Leinewick.

(Teleg.: Krösi Sachsen).

zähmlich bekannt durch ihre weitverbreiteten Lehrbücher: "Selbst-
schneider, Kinderkleidung und Kleidwäsche", empfiehlt sich
zur Aufnahme von Schülerinnen. Beliebt von Damen aus den
vornehmsten Familien. Schnitte nach Maß à 1 Mark.

Frau Helene Sommer,
Reitbahnstrasse 2, II.